

1/2023

ENZIAN

LIECHTENSTEINER ALPENVEREIN

Hauptversammlung 2023 am 4. Mai in Gamprin



Inklusive Jahresbericht 2022

Erleben Sie uns auf pixxel360.com



Edwin Vogt & Söhne AG
Im Alten Riet 21, FL-9494 Schaan
Telefon +423 235 08 60, Fax +423 235 08 69
www.marmor.li vogt@marmor.li

1/2023

ENZIAN

LIECHTENSTEINER ALPENVEREIN

Hauptversammlung 2023 am 4. Mai in Gamprin

Herausgeber Liechtensteiner Alpenverein



Aeulestrasse 72 | 9490 Vaduz

T +423 232 98 12

info@alpenverein.li

www.alpenverein.li

Redaktion Günther Jehle, Agnes Thöny, Yolanda Vogt

Lektorat Christian Frey

Gestaltungsgrundlage Mathias Marxer Est. Atelier für Visuelle Gestaltung, Triesen

Satz und Druck Wolf Druck AG, Triesen

Präambel Anstelle geschlechtsspezifischer Begriffe werden Sachbegriffe geschlechtsneutral und ohne jegliche Diskriminierung verwendet.

Fotos Biedermann Josef, Brunhart Nadine, Büchel Alwin, Büchel Werner, Flury Domenica, Good Anita, Hilty Leonard, Link Katharina, Müller Sebastian, Pfurtscheller Gerlinde, Schwengeler Jürg, Sele Rolf, Tichy Thomas, Vogt Felix, Von Memerty Renée, Wille Petra, Willi Alfred

Umschlagbild Blick auf Grossabündt © Gemeinde Gamprin, Fotograf Paul J. Trummer

Ausgabe 1 / 23, 60. Jahrgang

Auflage 1'150 Exemplare

Erscheint halbjährlich

Redaktionsschluss Ausgabe 2 / 23: 22. Oktober 2023

Reservationsschluss Inserate Ausgabe 2 / 23: 22. Oktober 2023

Gedruckt auf

Profibulk, leicht gestrichen matt, FSC zertifiziert

© 2023 Liechtensteiner Alpenverein

alle Rechte vorbehalten

Einladung zur Hauptversammlung 2023

Donnerstag, 4. Mai 2023 um 19.00 Uhr

Gemeindesaal Gamprin

Saalöffnung 18.30 Uhr

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der HV 2022
4. Jahresberichte
5. Jahresrechnung und Revisorenbericht per 31.12.2022
6. Voranschlag / Budget 2023
7. Mitgliederbeiträge 2024
8. Statutenrevision
9. Vorstandswahlen
10. Information Stand Kletterhalle
11. Richtungsentscheid Pfälzerhütte
12. Varia
13. Ehrungen
14. Grussadressen Gäste

Im Anschluss an den offiziellen Teil erwartet die Mitglieder und Gäste ein Imbiss und auch das gemütliche Beisammensein soll nicht zu kurz kommen.

Wir hoffen, ihr seid dabei!

Euer LAV-Vorstand

LAV 
LIECHTENSTEINER
ALPENVEREIN



Hufplattich

Inhalt

Hauptversammlung 2023 am 4. Mai in Gamprin	3
Vereinsmitteilungen November 2022 bis März 2023	7
Eisklettern Eiskletterteam Wettkampfsaison	14
Jugend und Familie Berichte unserer JO	16
Bergsport Tourenberichte	25
Bergsport Sommertourenprogramm 2023	40
Wandervögel LAV-Senioren Wanderberichte	42
In Memoriam Ehrenmitglied Arno Näscher	60
Mitgliederbewegungen	62
Vorschlag neue LAV-Statuten	64
Jahresbericht 2022	71

AUF SCHRITT UND TRITT ERFOLGREICH

[FEHR]
SCHUHE + SPORT

LANDSTRASSE 107, FL-9494 SCHAAN, TEL. 232 17 16, WWW.SCHUHE.LI

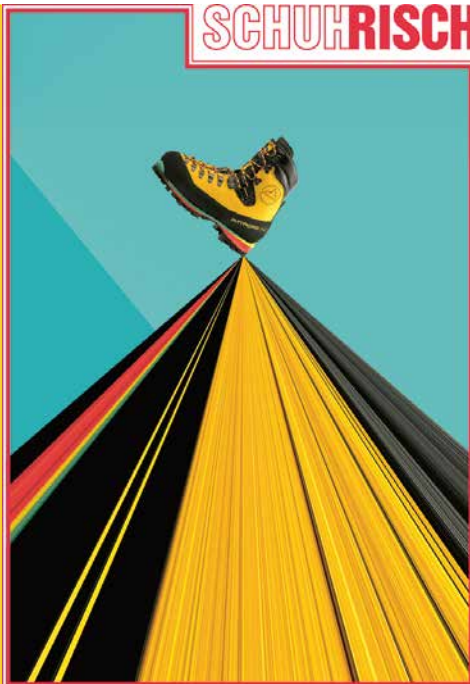
Gafadura, Rappenstein, Naafkopf oder Alpspitz ?

für 400 km Wanderwege in
Liechtenstein bestens
ausgerüstet mit Schuhen von

La Sportiva
Lowa
Meindl
Salomon
Scarpa

Schuh Risch*Landstrasse 31*Schaan
00423 2375900 www.schuhrisch.li

SCHUHRISCH



Schneeglöckchen

Vereinsmitteilungen

November 2022 bis März 2023

Liebe Alpenvereinsmitglieder

Zu unserer Hauptversammlung am 4. Mai in Gamprin lade ich euch herzlich ein. Mit eurem Kommen bekundet ihr euer Interesse am Vereinsgeschehen und mit der Entlastung des Vorstands gebt ihr uns im Vorstand ein Zeichen der Wertschätzung.

Die Traktanden der HV sowie die weiteren Unterlagen findet ihr, wie bereits im letzten Jahr, in dieser Ausgabe des Enzians. Ein separater Versand findet nicht mehr statt, was uns Kosten spart. Letztes Jahr haben wir an der HV über neue Mitgliedskategorien abgestimmt, diese Änderung findet sich in den neuen Statuten. Nachgelesen werden kann der gesamte Text von Seite 64 bis 70 sowie auf unserer Homepage www.alpenverein.li unter dem Menüpunkt Verein, Rubrik Publikationen. Auf Wunsch stellt das Sekretariat auch gerne eine Papierversion zu. Ebenfalls auf unserer Internetseite sind die Jahresberichte 2022 der verschiedenen Ressorts in voller Länge aufgeschaltet.

Unsere Hauptversammlung, das höchste Organ des Vereins, hat letztes Jahr eine Neuerung in der Präsentation und im Ablauf des Abends erfahren und nach den überaus positiven Rückmeldungen werden wir dieses Format beibehalten. Ich freue mich auf eine rege Teilnahme eurerseits.

Für Günther und Hans Peter wird diese HV deren letzte sein. Als langjährige Vorstandsmitglieder haben sie frühzeitig bekannt gegeben, dass sie sich nach 10 und 7 Jahren Tätigkeit aus dem Vorstand zurückziehen wollen. Ich danke schon heute Beiden für ihre wertvolle Mitarbeit und hoffe, dass Günther mit dem einen oder anderen Gastkommentar im Enzian oder in der Bergheimat uns weiterhin begleitet.



Caroline Egger
praesident@alpenverein.li

Sportlich gibt es im Verein sehr Erfreuliches zu berichten. Das Team der Eiskletterer und Eiskletterinnen reüssierte an verschiedenen Anlässen, sei es mit dem 1. Weltcupsieg oder auch vordersten Platzierungen an der Europameisterschaft, der Jugendweltmeisterschaft, dem Europa- und Swiss Cup. Herzliche Gratulation dem gesamten Team mit Coach und Betreuern zur tollen Saison!

Einen verdienten Erfolg konnte im Herbst auch die Projektgruppe zum Bau einer Kletterhalle feiern. Mit der Abstimmung im Landtag fiel der erste Meilenstein zum neuen Sportstättenkonzept in Liechtenstein. Vielen Dank an die Initiatoren, die viele Stunden Arbeit investiert haben. Damit ist der Weg zur Erstellung einer Trainingsstätte für den Klettersport geebnet.

Es verbleibt uns nun die grosse Aufgabe, das Projekt planerisch auszuformulieren und Sponsoren zu finden, um die nötigen und geforderten Eigenmittel von rund 1.3 Mio CHF aufzubringen. Aber ich bin guten Mutes, dass uns dies gelingen wird und in naher Zukunft die lang und intensiv diskutierte Kletterhalle Realität wird. Wie sagt der Volksmund dazu treffend: «Gut Ding braucht Weile!».

Leider haben wir auch einen Verlust in unseren Reihen zu verkraften. Unser Ehrenmitglied Arno Näscher ist im Februar in seinem 94. Altersjahr verstorben. Gerne erinnere ich mich an die vielen Besuche, welche Arno bei mir und an der Geschäftsstelle abgestattet hat. Er schaute oftmals auf einen Schwatz herein und verweilte. Er wusste viel Interessantes aus seiner Jugendzeit zu erzählen und unsere Unterhaltungen werden mir in allerbesten Erinnerung bleiben. Lieber Arno – ruhe in Frieden.

Jede Bergtour hat ein Ende.
Aber die Erinnerung daran ist unvergänglich.
(Unbekannt)

Caroline Egger, Präsidentin

Bericht Vizepräsident Zum letzten Mal in meiner nun 7-jährigen «Amtszeit» als Vizepräsident darf ich über hoffentlich Interessantes im LAV seit dem Erscheinen des letzten Enzians berichten. Die Ausarbeitung der neuen Statuten nahm mehrere Vorstandssitzungen in Anspruch; nun liegen sie aber «fertig» der Hauptversammlung zur Verabschiedung, besser wohl «Annahme» vor. Sie sind so knapp wie möglich gehalten, aber doch für unseren Zweck ausreichend, in verständlicher Sprache und angepasst an die heutige Zeit. Zumindest auf dem Papier können unter anderem mit den neuen Bestimmungen auch eine Kletterhalle gebaut, dem Internationalen Sportkletterverband beigetreten, die Mitglieds-kategorien neu organisiert oder eine Geschäftsstelle eingerichtet werden. Die «Sanierung» der Pfälzerhütte hält den Vorstand und die eingerichtete Projektgruppe weiterhin «in Atem»: Soll die bestehende Hütte erweitert oder doch nur gründlich renoviert, insbesondere trockengelegt, werden? Noch läuft darüber die Diskussion. Im Wesentlichen halten die zu erwartenden hohen Kosten eines Erweiterungsbaus von geschätzten 2 bis 3 Mio CHF den Vorstand davon ab, der HV einen solchen vorzuschlagen. Über den «Fortschritt» bei der Realisierung der Kletterhalle berichtet Silvio Wille, bei dem die Fäden zusammenlaufen. Da bin ich geneigt zu sagen: es geht voran, aber nach zwei Schritten vor geht's meist einen zurück. Seit langem zum ersten Mal hielten wir auch im Dezember eine Vorstandssitzung ab, einfach wegen des Besprechungsbedarfs aufgrund der zahlreichen Vereinsvorhaben. Dabei darf heute der Vorstand auf die kompetente und stets angenehme Unterstützung von Agnes und Yolanda im Sekretariat zählen. Aus meiner Sicht kann man getrost bereits heute von einer de-facto-Geschäftsstelle sprechen! Ihnen und den weiteren Vorstandskolleginnen und Kollegen danke ich für die anforderungsreiche, spannende, aber letztlich gute Zeit.

Hans Peter Walch, Vizepräsident



Hans Peter Walch
vize@alpenverein.li



Peter Frick
alpin-bergsport@alpenverein.li

Ressort Alpin Bergsport Der Winter kommt. So konnte man fast meinen, als ich diese Zeilen zu schreiben begann. Bisher war der Winter von Schneearmut geprägt: sehr wenige und vor allem geringe Niederschläge seit Anfang Jahr. So mussten einige Wintertouren abgeändert werden oder sind ganz ausgefallen. Aber auch heute, nachdem die Zeilen geschrieben sind, nur ein Zentimeter Schnee im Tal.

Wie auch immer, bei den Sommertouren, deren Programm in Arbeit ist, wäre der Schnee wiederum ein Nachteil. Hoffen wir, dass sich die ausbleibenden Niederschläge nicht allzu nachteilig auf die Natur und letztendlich auf unsere Aktivitäten in den Bergen auswirken.

Die Umstrukturierung bei den Senioren ist gut angenommen worden. Das Führungsteam plant immer im Voraus ihre Programme. Die noch bessere Vernetzung zwischen den Dienstags-, Donnerstags- und Freitagswanderern kommt durchwegs positiv an.

Beim Alpin-Bergsport wird zwei Mal im Jahr zu Programmsitzungen eingeladen. Einmal für die Sommer-, einmal für die Wintertouren. TourenleiterInnen nutzen diese Treffs für einen Austausch untereinander. Gerne werden auch Wünsche zur Weiterbildung abgegeben. So wurde ein Kurs zur Orientierung erfolgreich umgesetzt.

Einige TourenleiterInnen geben ihre Tourenvorschläge per Mail ab. Eine einfache und zeitsparende Möglichkeit. Diese Möglichkeit kann über das ganze Jahr über genutzt werden. So füllen sich ab und zu ein paar Lücken in den Programmen.

Wegen den vielen Corona-Massnahmen der letzten Jahre war es nicht planbar, einen gemeinsamen Abend für die TourenleiterInnen zu organisieren. Das Tourenleiteressen wollen wir in diesem Jahr unbedingt wieder aufleben lassen. Vom Vorstand angedacht ist, im Herbst 2023 zu einem Helferessen einzuladen. Sobald Datum und Ort fixiert sind, lassen wir von uns hören.

Weiterhin bin ich auf der Suche nach Personen, die sich als Ansprechpersonen für die Organisation zu den Themen Seven Summits, Tourenwochen im Winter oder Tourenwochen im Sommer zur Verfügung stellen. Interessante und spannende Aufgaben im Ehrenamt können erwartet werden.

Ich danke allen TourenleiterInnen für ihr Engagement und hoffe, dass sie nicht jede Tour umplanen müssen und immer mit glücklichen und zufriedenen TeilnehmerInnen von ihren Touren zurückkehren.

Ich wünsche allen erlebnisreiche Sommertouren und beste Gesundheit. Wir sehen uns in den Bergen, an der HV oder an der TourenleiterInnen-Sitzung.

Peter Frick, Ressort Alpin Bergsport



Gonzen – Rappenstein und Falknis



Claudia Lampert-Beck
nachwuchs-bergsport@
alpenverein.li

Ressort Nachwuchs Bergsport Wie alle zwei Jahre stand auch wieder ein Kletterlager auf dem Programm, welches im Oktober auf Korsika stattfand. Einmal mehr konnten wir tolle Klettertouren mit atemberaubender Aussicht auf das weite Meer erleben – eine eindrückliche Kombination aus Sonne, Fels und Wasser.

Bevor ich aber zu sehr ins Schwärmen gerate, gilt es zu erwähnen, dass wir auch durch unsererseits nicht beeinflussbare Widrigkeiten ausgebremst wurden. Voraussichtlich fehlt uns zumindest nächsten, eventuell auch übernächsten Winter die Infrastruktur zum regelrechten Klettertraining – die Kletterhalle in Sargans wird ihre Tore schliessen und unsere Halle ist noch nicht realisiert. So entschieden wir uns, die begehrten, freien Kletteranlässe in der Kletterhalle nicht durchzuführen, da wir die Klettergruppen nicht vergrössern können und so Interessierten keine Perspektive bieten können.

Die klimatischen Zustände mit dem fehlenden Schnee Anfang Winter veranlassten uns, das Freeriden abzusagen. Die Skitourentage vom Februar wurden sodann ins Glarnerland verlegt, wo wir doch verhältnismässig gute Schneeverhältnisse antrafen und wir vier Tage von der Mettmeralp aus diverse Gipfel anpeilten. So wurde unser geplantes Programm doch um einige Events geschmälert.

Einmal mehr möchte ich nicht unerwähnt lassen, dass wir stetig auf der Suche nach motivierten, mehr oder weniger erfahrenen Leiter/Innen und Familienmenschen sind, welche in ihrer Freizeit Erlebnisse in der Natur und den Bergsport an den Nachwuchs weitergeben wollen. Wenn du dich dadurch angesprochen fühlst, melde dich doch bei Domenica Flury, jugend@alpenverein.li.

Claudia Lampert-Beck, Ressort Nachwuchs Bergsport

Ressort Publikationen

Die 100 schönsten Halbtagswanderungen im
Fürstentum Liechtenstein und Umgebung – von Agnes Schuler



Günther Jehle
publikationen@alpenverein.li

Das vorliegende Wanderbuch, das im Jahre 1988 im Selbstverlag des Liechtensteiner Alpenvereins erschienen war, erschliesst manchem von uns die Lieblichkeit und Schönheit unseres Landes. Es soll uns vor allem anregen, auch bei unfreundlichem Wetter Freude in der Natur und bei der Bewegung zu suchen. Der Liechtensteiner Alpenverein hat sich damals über die Herausgabe seines Familien- und Senioren-Wanderführers, der zum ersten Mal als Publikation ausschliesslich dem Wandern gewidmet war, gefreut. Der Alpenverein ist dabei der Autorin Agnes Schuler für ihre Arbeit und ihrem Idealismus stets zu grossem Dank verpflichtet. Die Verfasserin, Frau Agnes Schuler (1939–2007) aus Balzers war dabei bestrebt, volkskundliche, geschichtliche oder kunsthistorische Bemerkungen einzufügen. Feiner Humor und Gedanken an fröhliche Erlebnisse lockern die Beschreibungen auf. Felix Vogt aus Balzers hat in seinem Vorwort, das ich hier etwas abgekürzt habe, folgenden Wunsch geäussert: «Möge der Halbtagswanderführer ein guter Wegweiser durch unsere schöne Gegend sein. Mögen dank dieses Büchleins viele dem sinnigen Ausspruch verfallen: Es ginge vielen besser, wenn sie mehr gingen.»

Das handliche Wanderbüchlein kann im LAV-Sekretariat in Vaduz gekauft oder durchgeblättert oder auch Online im LAV-Shop bestellt werden.

Günther Jehle, Ressort Publikationen

Eiskletterteam

Wettkampfsaison



Benjamin Giger
iceclimbing@alpenverein.li

Im Sommer 2022 haben sich Lorena Beck, Samuel Eberle, Konstantin Wille und Jakob Wohlwend dazu entschieden, eine Probesaison mit uns Eiskletterer zu machen. Somit vergrösserte sich unser Team auf insgesamt acht Personen. Sie konnten sich den Sommer durch bei uns eingewöhnen und haben sich mittlerweile bestens integriert.

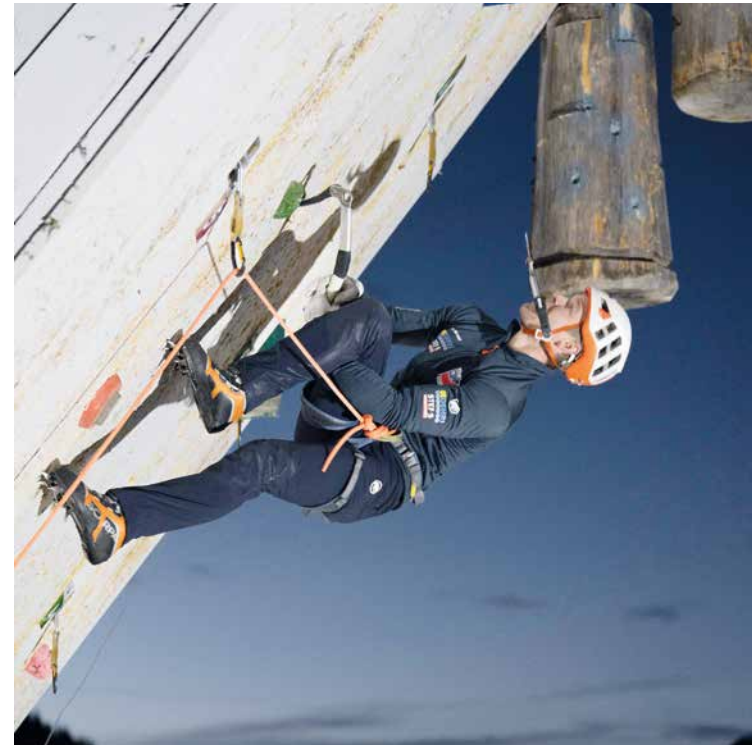
Der Saisonstart war dieses Mal der Swisscup in Winterthur, wo sich die drei jungen Athleten zum ersten Mal beweisen konnten. Lorena Beck konnte ihr erstes Final klettern und Andreas sicherte sich den guten 3. Platz. Der nächste Swisscup fand dann bei uns im Malbun statt. Die Routen waren sehr anspruchsvoll und die Konkurrenz war stark. Andreas Gantner konnte sich wieder den 3. Rang sichern und Lea Beck holte sich Silber. Bereits eine Woche später fuhren alle gemeinsam mit dem Zug nach Saas-Fee, wo die Schweizermeisterschaft ausgetragen wurde. Dort zeigt sich das Team von der allerbesten



LAV-Fotogalerie

7. Januar
Eisklettern Swiss Cup
in Malbun
Florian Gantner

Foto: Nicole Maag



7. Januar
Eisklettern Swiss Cup
in Malbun
Andreas Gantner

Seite. Florian Gantner wurde Schweizermeister im Speed, Andreas im Lead. Bei den Frauen holte sich Lea im Speed und Lorena im Lead den Vizeschweizermeister Titel. Somit waren alle Swisscups absolviert und Andreas, Florian, Lorena und Samuel reisten übers Wochenende nach Champagny-en-Vanoise (Frankreich). Dort fand ein Weltcup statt, welcher sogleich auch als Europameisterschaft gewertet wurde. Mit einer Bestzeit von 7.87 Sekunden sicherte sich Florian den Europameistertitel im Speed. Auch Newcomerin Lorena raste den Turm in nur 13.75 Sekunden hoch und wurde Vizeeuropameisterin.

Wieder zurück in der Heimat wurden die Koffer erneut gepackt und es ging wieder nach Saas-Fee, um am Weltcup teilzunehmen. Liechtenstein wurde durch Andreas, Florian, Samuel, Lea und Lorena vertreten. Andreas konnte sein erstes Weltcupfinale klettern und belegte am Schluss den sechsten Platz im Lead. Beim Speed konnte sich Lea vor



Videos

allen anderen Teilnehmerinnen durchsetzen und gewann, mit einer Bestzeit von 15.65 Sekunden, Gold. Bei Florian lief es fast genauso gut und er sicherte sich mit 8.61 Sekunden die Bronzemedaille. Erstmals probierten sich Florian, Andreas, Samuel und Lea am Europacup in Glasgow. Der Wettkampf fand im «Glasgow Climbing Centre» statt. Dieses Kletterzentrum befindet sich in einer alten Kirche aus dem Jahr 1967, welche 1994 zu einer Kletterhalle umfunktioniert wurde. Die Kulisse ist einmalig und der Wettkampf immer sehr anspruchsvoll und toll. Andreas und Lea konnten sich dort für das Final qualifizieren und belegten schlussendlich beide den vierten Rang.

Der Abschluss und bestimmt ein herausragendes Erlebnis der Saison war die Jugendweltmeisterschaft bzw. der letzte Europacup in Oulu, Finnland. Wie bestimmt einige von euch aus der Zeitung mitbekommen haben, lief es auch dort gut für unser Team. Konstantin wurde Jugendweltmeister im Speed und Lorena wurde Doppeljuniorenweltmeisterin (Lead & Speed). Auch Jakobs Wettkampf verlief gut, er konnte sich in beiden Disziplinen den hervorragenden fünften Platz sichern. Herzliche Gratulation an die Jungen, mit nur einer einzigen Saison Training sind solche Topresultate nicht



**v.l.n.r. Andi Gantner,
Konstantin Wille,
Lea Beck, Samuel
Eberle, Lorena Beck,
Jakob Wohlwend,
Florian Gantner**



**Siegerin Lea Beck,
Weltcup Saas Fee**

selbstverständlich. Beim Europacup kletterte Andreas wieder mal auf den dritten Platz und sicherte sich Bronze in der Europacupwertung. Wir können mit Stolz sagen, dass Liechtenstein ein Eiskletterteam hat, welches mit den besten Eiskletterern der Welt konkurriert und in diesem Umfeld sehr gute Resultate erzielt.

Die Highlights dieser Saison kurz zusammengefasst: Teamvergrößerung mit vier neuen Mitgliedern, sehr gute internationale Resultate und konstant hohe Leistung an Wettkämpfen, Teilnahme an Weltcup, Europacup, Jugendweltmeisterschaft, Europameisterschaft, Swisscup Organisation im Malbun durch Eisturm Construction Team.

Bei der Icenight haben wir gemeinsam mit den LAV-Mitgliedern das Ende der Saison bei einem gemütlichen Hock gefeiert und es wird nun langsam aber sicher Zeit, die Pickel wieder zu verstauen und sich dem Sportklettern zu widmen. Nochmals herzliche Gratulation an unsere Athleten und nochmals danke an alle Sponsoren. Es war eine Spitzen-Saison.

Benjamin Giger, Coach Eiskletterteam



Jugend und Familie

Berichte und Aktivitäten unserer JO

8. Dezember – Nikolausbouldern mit Renée und Mario

Es ging mit einem Aufwärmispiel los, da wir zwischen zwei Sachen entscheiden mussten, was wir lieber haben. Danach durften wir frei bouldern, da wir die ganze Boulderhalle für uns alleine hatten. Nach einer Weile machten wir eine Pause mit Erdnüssen, Schokolade und Mandarinen. Am Schluss wurde die übrig gebliebene Schokolade in den Routen versteckt und wir durften sie suchen. Um halb elf gingen alle mit gefüllten Säcken nach Hause.

Lisa



8. Dezember
Nikolausbouldern

22. bis 25. Februar – Skitourentage Mettmenalp Glarnerland

Skitourenwoche Naturfreundehaus Mettmenalp

Teilnehmende: Michi, Linus, Eliane, Lisa, Ursina, Mauro und Silvio Ralf, Andrea, Erika, Claudia, Georg, Domenica

Leitung: Bergführer Andreas Zimmermann



LAV-Fotogalerie

Mittwoch, 22. Februar

Am Mittwoch Morgen, dem 22. Februar, haben wir uns bei der Kletterhalle Sargans getroffen. Dann sind wir in das Skigebiet in Elm gefahren. Wir sind mit der Bahn nicht bis ganz nach oben gefahren, weil der oberste Sessel nicht gelaufen ist.

Dann sind wir bei der zweiten Pause einem Fuchs begegnet. Als wir in der Hütte ankamen, spielten wir «Schnauz» und assen zu Abend.
Eliane

Donnerstag, 23. Februar

Wir hatten wie am ersten Tag traumhaftes Wetter und haben viele Gemse und ein Schneehuhn gesehen. Um sieben Uhr gab es Frühstück und um acht Uhr sind wir losgelaufen. Als erstes gab es einen steilen Aufstieg zum Pass Gandfurggele. Zu Fuss sind wir weiter bis zum Hohberg. Danach sind wir das erste Mal abgefahren. Die



22. bis 25. Februar
Skitourentage
Mettmenalp
Glarnerland

22. bis 25. Februar
Skitourentage
Mettmenalp
Glarnerland



Abfahrt hat sich gelohnt, denn wir hatten guten Schnee. Unten angekommen, sind wir nochmals 250 Höhenmeter zu einem Pass aufgestiegen. Oben haben wir Mittag gegessen. Manche das Sandwich vom Lunchpaket und die Anderen das Picknick von zu Hause. Danach gab es nochmals eine kleine Abfahrt. Dann mussten wir nochmals die Felle aufkleben und ein weiterer Aufstieg stand vor uns. Für ein paar war er weiter und für manche weniger weit. Man konnte auswählen, ob man noch mit auf den Karenstock wollte oder unten auf die anderen warten bis sie wieder nach unten kommen und eine kleine Pause machen. Um ca. halb vier waren wir wieder im Naturfreundehaus und wurden mit sehr leckerem Kuchen verwöhnt.

Lisa

Freitag, 24. Februar

Am Freitag Morgen gab es um 7 Uhr Frühstück. Um 8 Uhr war Abmarsch. Die heutige Skitour ging auf den Chli Kärf. Am Schluss vor dem Gipfel mussten wir die Skis abziehen und einen Weg mit Ketten hochlaufen. Die Abfahrt zur Leglerhütte war cool, aber Andreas fuhr weiter nach unten. So mussten wir wieder etwas aufsteigen und auf der Hütte tranken wir noch Elmer Citro. Auf dem Rückweg gingen wir noch in den Naturtunnel Chärfbrugg.

Der Tunnel war ganz vereist. Als wir wieder in der Hütte waren, gab es ein feines Stück Kuchen. Danach machten wir noch eine LVS

Übung. Nach dem Abendessen bauten wir ein Pumptrack aus Schnee. Es war ein cooler Tag!

Mauro und Silvio

Samstag 25. Februar

Wir sind am Morgen um 7.30 Uhr aufgestanden. Es hatte frisch geschneit. Als wir losgelaufen sind, ist der Nebel gekommen und man konnte nur noch weiss sehen. Wir mussten uns durchs Gebüsch schlagen. Als wir auf dem Bliistock angekommen waren, hat es sehr fest gewindet. Deshalb sind wir ein bisschen runter gefahren, bevor wir gepicknickt haben. Als wir im Skigebiet angekommen sind, sind wir ein bisschen den Schlittelweg runtergefahren. Aber auf einmal hatte es keinen Schnee mehr. Deshalb sind wir über die Wiese runter gefahren. Auf der Wiese hatte es leider nur ein bisschen Schnee, aber es ging trotzdem super gut. Mir hat die Woche gut gefallen.

Ursina



22. bis 25. Februar
Skitourentage
Mettmenalp
Glarnerland



4. März – Ice Night Malbun

Bei strahlendem Sonnenschein fand wieder einmal die Ice Night des Liechtensteiner Alpenvereins statt.

Dieses Jahr stand nicht das Gewinnen im Vordergrund, sondern die Freude und der Spass am Eisklettern, und so fand die Ice Night 2023 in Form eines Plausch-Wettbewerbs statt.

Die teilnehmenden Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen durften ihre Kletterzeit bis zum Top des Eisturms schätzen. Der oder die genaueste Schätzerin gewann dann einen der begehrten Preise, welche von den zahlreichen Sponsoren gespendet wurden.

Insgesamt nahmen 40 Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus Liechtenstein und der benachbarten Schweiz am Plausch-Wettbewerb teil. Die exakteste Zeitschätzung gelang bei der Kategorie Kinder/Jugendliche dabei Lisa Flury vor Rahel Flury und Lars Dolf.

Bei den Erwachsenen hatte Peter Frick vor Samuel Eberle und Matthäus Hoop die Nase vorne.

Mit dem Aufmarsch des fast kompletten LAV-Vorstands bekam die intensive Arbeit des OK Teams ihre Wertschätzung.

Bei einem fantastischen Ausklang mit Tanz in der Täli-Bar wurde die diesjährige Ice Night gebührend gefeiert.

Ein herzliches Dankeschön an alle Teilnehmenden, Helfer und den grosszügigen und treuen Sponsoren der Ice Night Malbun.

Petra Wille



4. März
Ice Night Malbun



4. März
Ice Night Malbun





**Wir, das Team Liechtenstein, lösen Ihren
Versicherungsknoten zu erstklassigen Sonder-
konditionen für alle LAV-Mitglieder.**

**Profitieren Sie zudem von dem ausschliesslich für
den LAV angebotenen Tourenversicherungspaket!**

Tourenausfallversicherung bis CHF 5'000.– aufgrund von:

- schlechtem Wetter, ungünstigen Bergverhältnissen
- Naturereignissen
- Transportmittelausfall aufgrund einer Panne oder Unfall
- Hilfeleistungen gegenüber anderen in Not geratenen Berggängern
- erweiterte Suchkostendeckung bis zu CHF 50'000.–

Weitere Informationen erhalten Sie über Ihren Kundenberater:
+423 265 52 52 oder vaduz@zurich.ch

ZURICH
Generalagentur Robert Wilhelmi
Austrasse 79
9490 Vaduz



Bergsport

Tourenberichte

18. Dezember – Schneeschuhwandern – Schnupperkurs in Malbun

Bei traumhaftem Wetter trafen sich die diesjährigen Teilnehmer um 9 Uhr in Malbun. Nach einer kurzen Einführungseinheit zum Thema Ausrüstung ging es auch schon los und die ersten Gehversuche mit den Schneeschuhen an den Füßen konnten gemacht werden. Bei schönstem Pulverschnee ging es in Richtung Alp Pradamee hoch. Kursinhalt waren die verschiedenen Gehtechniken mit Schneeschuhen, Spuranlage, Einschätzung der Verhältnisse (3x3 Raster) und



**18. Dezember
Schnupperkurs
Schneeschuhwandern**

naturverträgliches Schneeschuhwandern. Bei der Tour wurden die verschiedensten Geländestrukturen durchwandert, frei nach dem Motto «der Weg ist das Ziel».

Die Teilnehmer haben einen guten Überblick erhalten, was mit Schneeschuhen alles möglich ist und wie man im Gelände richtig unterwegs ist. Es hat grossen Spass gemacht und war eine tolle Tour mit tollen Teilnehmern.

Thomas Tichy



21. bis 22. Januar – Skitouren für Einsteiger in Graubünden Nach der Fahrt von Vaduz nach Mathon (GR) starteten wir kurz vor 10 Uhr die Skitour mit dem Ziel Einshorn, östlich vom Piz Beverin gelegen. Bereits beim Aussteigen aus dem LAV-Bus bekamen wir eine erste Brise der sehr kühlen Temperaturen in Kombination mit starkem Wind zu spüren. Aufgrund des Schneemangels gingen wir die ersten Meter zu Fuss und anschliessend mit den Skis über den präparierten Schlittelweg. Danach bahnten wir uns im Gebiet oberhalb des Weges eine Spur Richtung Gipfel und wurden ständig von sehr heftigen Böen, Wolken, Nebel und eiskalten Temperaturen begleitet. Aufgrund der erhöhten Lawinenwarnstufe und vereinzelter Triebsschneeanisammlungen wählten wir die Route sehr behutsam. Je näher wir



21. bis 22. Januar
Skitouren für
Einsteiger in
Graubünden

dem Gipfel kamen, desto widriger wurden die Verhältnisse, weshalb wir uns auch im Hinblick auf die Lawinengefahr für die vorzeitige Umkehr entschieden. Die Abfahrt wurde ebenfalls aufgrund der geringen Schneemengen über die Schlittelpiste in Angriff genommen. Die gesamte Tour dauerte ca. 5 Stunden.

Rene Wohlwend

22. Januar – Schlappiner Joch 2201 m – Ersatztour für Oswaldkopf 2682 m

Für diese Skitour nach Gargellen haben sich 4 Teilnehmer angemeldet. Aufgrund der aktuellen Schneesituation und der Wetterprognose musste allerdings eine Alternative gefunden werden. Da das Wetter dann doch deutlich freundlicher war als die Prognose, fiel die Wahl auf das Schlappiner Joch.

Um 7 Uhr startete die Tour mit einer einstündigen Autofahrt nach Gargellen. Dort angekommen, wurden die Felle aufgezoogen, die Skier angeschnallt und wir machten uns nach der üblichen LVS-Kontrolle auf den Weg ins Valzifenztal. Im Schatten des Tales erwartete uns eine Temperatur von deutlich unter -10°C , was diesen Winter bis anhin noch ungewohnt ist. Ab der oberen Valzifenzalpe verliessen wir den relativ flachen Talboden, um gegen das Schlappiner Joch



22. Januar
Schlappiner Joch
2201 m

aufzusteigen. Am Joch erreichten uns die ersten wärmenden Sonnenstrahlen. Nach ein paar Schnappschüssen gingen wir die letzten Schritte bis ca. 100 Meter unter den Gipfel. Dort definierten wir unseren Umkehrpunkt und machten an einem sonnigen Plätzchen eine wohlverdiente Pause.

Da wir frühzeitig unterwegs waren, durften wir als Erste die Abfahrt in Angriff nehmen. Dank der Schneefälle der vorangegangenen Tage waren die alten Spuren wieder verdeckt und wir konnten die ersten Linien ziehen, zu unserer Freude. Kurz nach Mittag waren wir wieder zurück in Gargellen, wo wir ein angeschriebenes Haus aufsuchten.

Patrick Wohlwend



11. bis 12. Februar – Schneeschuhwochenende in St. Antönien Die Fahrt mit dem LAV-Bus mit Zwischenstopp in Balzers und Küblis nach St. Antönien verlief nach Plan. Nach einer Stärkung im Hotel Gemsli, unserer Unterkunft für dieses Wochenende, starteten wir unsere erste Schneeschuhtour bei der Talstation des Skilifts Junker. Bis zur Alp Valpun (1382 m) gingen wir gemütlich auf dem markierten und gespurten Weg, um Kraft zu sparen.



11. bis 12. Februar
Schneeschuhwochen-
ende in St. Antönien

Nach der Alp suchten und fanden wir eine gute Aufstiegsspur Richtung Gafäll und im oberen Teil folgten wir dem markierten Rätikon-Panoramatrail. Auf dem Grat angekommen suchten wir einen windstillen Platz und machten eine grössere Verpflegungspause für den Schlussaufstieg auf das Chrüz. Der Aufstieg betrug ca. 140 Höhenmeter und erfolgte über einen 30°–35° steilen Grat.

Oben auf dem Gipfel gab es einen Halt für das Gipfelfoto und um den Ausblick zu genießen. Da unterdessen die Bewölkung stark zugenommen hatte und es windig war, war es auf dem Chrüz nicht so gemütlich. Der Abstieg über den steilen Osthang, der Aufstieg zum Chlei Chrüz sowie der weitere Abstieg nach St. Antönien erfolgten so direkt wie möglich.

Nach einem gemütlichen Nacht- und Morgenessen ging es auf die zweite Tour, mit dem Ziel Eggberg.

Der Start war beim Parkplatz P3. Der Aufstieg erfolgte mehr oder weniger der Standard-Aufstiegsspur über Schlangenstein und Alp Säss. Bei blauem Himmel mit Sonnenschein und angenehmen Temperaturen genossen wir die Mittagsrast beim Gipfel. Aufgrund der super Schneeverhältnisse konnte von P. 2180 ein fast direkter Abstieg in der Falllinie zur Alp Säss gemacht werden. Als wir beim Parkplatz ankamen, wurden wir noch zu Glühwein eingeladen, vielen Dank Sport Rätikon aus Küblis für die Erfrischung.

Thomas Näf



25. Februar – Guscha Aufgrund der aktuellen schlechten Schnee- und Wetterverhältnisse habe ich, mit dem Einverständnis der Teilnehmer, die Schneeschuhtour auf den Kronberg kurzerhand in eine Frühlingstour in Liechtenstein umgeplant.

Wir sind von Balzers zum Guschadörfli gewandert, die Kiefern waren frisch gezuckert und bescherten uns zusammen mit dem Nebel eine mystische Landschaft. Nach ca. 700 Höhenmetern sind wir im Guschadörfli angelangt, wo wir unsere Mittagsrast genießen konnten, bevor wir zur St. Luziensteig abgestiegen sind.

Es war eine tolle Alternativtour und wir hatten trotz der widrigen Wetterbedingungen eine Menge Spass.

Katharina Link



25. Februar
Guscha

26. Februar – Blankuskopf 2334 m Ursprünglich war «Säntis by fair means» angesagt, bei frühlingshaften Temperaturen im Vorfeld hat Patrick jedoch eine Alternative für uns finden müssen. Er hat studiert, geplant und vor Ort geschaut, ob auch wirklich Schnee liegt.

Bei leichtem Schneefall starten wir somit um 8.15 Uhr in Brand und laufen vorerst auf dem Fahrweg im Wald Richtung Brüggelge Alpe. Das Ziel an diesem Sonntag ist vor allem «frische Luft» für uns drei Frauen und drei Männer. Denn das Wetter ist nicht vielversprechend. Beim Aufstieg ist die Sicht doch besser als erwartet, ja kleine blaue Flecken am Himmel können mit etwas Optimismus gesichtet werden. Oben beim Grat bläst uns der Wind ins Gesicht, ein Weitergehen, so denken wir, ist nur mit den Ski auf dem Rucksack möglich. Doch die felsige Unterlage mit wenig Schnee lässt uns umkehren. So beginnt vor dem Gipfel die Abfahrt ins Tal. Die Bedingungen dafür sind unerwartet perfekt. Die geringe Menge Neuschnee reicht für eine schöne Pulverschnee-Abfahrt! Wunderschön, wer hätte das gedacht!

Danke dem Tourenleiter und bis ein anderes Mal.

Barbara Riedener-Büchel



26. Februar
Blankuskopf 2334 m



LAV-Fotogalerie

5. bis 11. März – Skitourenwoche in Matrei Nach einer problemlosen Anreise war unsere kleine Gruppe, Annelies, Antonio, Dietmar, Alwin und Werner, gespannt auf die erste Tour, die unser Bergführer Hubert uns vorschlug: «Wir schauen das Wetter am Morgen an und dann entscheiden wir». Das Wetter war mit leichtem Nebel nicht besonders vielversprechend. Wir fuhren zum Felbertauern-Südportal (1632 m), unserem Ausgangspunkt. Dort erwartete uns Schnee und wir konnten zuerst über einen Forstweg und dann über schöne Hänge zum «Grünen See» und weiter zum «Schwarzen See» auf unseren ersten Gipfel, den Hochgasser auf 2922 m, aufsteigen. Nebel und Wind liessen uns aber bald aufbrechen. Je weiter wir ins Tal kamen, umso besser wurden die Sichtverhältnisse. Wir konnten bis zum Tauernhaus abfahren und dort die Tour gemütlich ausklingen lassen.

Am Dienstag ging Hubert davon aus, dass im Süden die Verhältnisse besser sind. Wir fuhren ins Defereggental auf den Stallersattel (1943 m). Dort erwartete uns Sonne und eine winterliche Traumlandschaft mit etwas Neuschnee. Durch das schöne Hochtal der Stalleralp ging es auf die Rote Wand auf 2818 m. Die letzten Meter zum Gipfel mussten wir die Ski leider wieder im Nebel tragen. Für die Abfahrt hatte sich Hubert die schönen Hänge ins Antholzertal ausgesucht. Zuerst wieder eine Tragepassage im Nebel nach unten. Aber der Schnee war super, und je tiefer wir kamen, umso besser wurde auch die Sicht. Wir fuhren bis zur Passstrasse und stiegen von dort nochmals 270 Höhenmeter zur Oberseehütte auf.

Ins Grossglocknergebiet ging es dann am Mittwoch. Wir fuhren nach Kals, von dort zum Lucknerhaus und starteten auf 1920 m. Zuerst ging es über einen Karrenweg, dann über Wiesengelände, und dann über flache und steile Stufen auf das Böse Weibl (3119 m) hinauf. Beim Skidepot und auf dem schmalen ausgesetzten Grat zum Gipfel blies der Wind dann aber so stark, dass wir nach kurzer Pause abfuhren. Die lange Abfahrt mit Pulverschnee und grossen Rinnen, die wir wie in Halfpipes durchschwingen konnten, waren ein ganz spezielles Skivergnügen. Im untersten Teil der Abfahrt war dann etwas «Schneesuchen» und Skitragen notwendig. Wir nahmen dies gerne in Kauf und liessen im Lucknerhaus die schöne Tour, zurecht eine der Paradetouren in dieser Gegend, ausklingen.



**5. bis 11. März
Skitourenwoche
in Matrei
Böse Weibl**

Laut Wetterbericht versprach der Donnerstag der schönste Tag der Woche zu werden. Deshalb waren auch 1500 Höhenmeter angesagt! Einen kleinen Haken hatte die von Hubert vorgeschlagene Tour: Es müssen 5 km Talsohle durchs Gschlössstal durchschritten werden, bevor es merklich aufwärts geht. Ausgangspunkt war das Tauernhaus auf 1511 m. Bei leichtem Schneefall ging es ins wildromantische Gschlössstal. Nach Innergschlöss hatten wir ca. 180 Höhenmeter und es ging nun richtig aufwärts, zuerst über einen Pfad und Erlengürtel, bevor wir auf freies Gelände kamen. Inzwischen schien auch wie versprochen die Sonne! Mit der Sonne im Rücken stiegen wir über die weiten Hänge der Ochsenalm. Der Nachteil der Sonne: Der Schnee klebte an den Fellen und es gab einige Pausen, um diesen abzukratzen und die Felle zu wachsen. Nach ca. 4,5 Stunden Aufstieg erreichten wir den Wintergipfel der Roten Säule (2993 m). Das Wetter war sonnig und warm, sodass wir nun auch essen und

trinken und die herrliche Bergwelt geniessen konnten. Bei der Abfahrt fand unser super Führer wieder die besten Hänge. Oben Pulver, unten Frühjahrsschnee. Der schmale letzte Weg durch den Wald war etwas mühsam. Und auch die 5 km zurück zum Tauernhaus mit einigen Schiebepassagen waren nicht ohne, aber die schöne Tour war alle Anstrengungen wert.

Am Freitag die Abschlusstour, und wieder ein anderes Tal: Das Virgental. Nach einer kurzen Anfahrt erreichten wir am Ende der Strasse von Virgen/Welzelach einen kleinen Parkplatz. Die ersten 150 Höhenmeter waren mühsam. Wir mussten die Ski über einen steilen Waldweg und zum Teil über umgefallene Bäume tragen. Nachdem wir endlich unsere Ski anschnallen konnten, kam leichter Schneefall auf. Wieder klebte der Schnee an den Fellen und wir mussten einige Pausen einlegen. Bei sich wechselnden Verhältnissen, Nebel, leichter Schnee und auch Sonne erreichten wir auf 2656 m den Berger Kogel. Mit Sonne konnten wir wieder den Gipfel geniessen. Hubert, unser erfahrener Führer, fand bei der Abfahrt wieder einmal die schönsten, unverspurten Pulverschneehänge. Fazit aller Teilnehmer nach dieser Woche: Wir hatten eine tolle Tourenwoche und es fällt schwer, eine Tour zu favorisieren. Alle waren schön und speziell.

Werner Büchel



5. bis 11. März
Skitourenwoche
in Matrei
Berger Kogel



5. bis 11. März
Skitourenwoche in
Sillian

5. bis 11. März – Skitourenwoche in Sillian Am Sonntag, 5. März fuhren sieben skitourenbegeisterte Alpenvereiner mit dem Bus nach Sillian im Osttirol, wo uns fünf spannende Skitoutentage erwarteten. Die Wetterprognosen sahen etwas durchgezogen aus. Dies tat unserer Vorfreude jedoch keinen Abbruch und wir starteten am Montag mit unserer ersten Tour zum «Hohen Börsing» am Kartischsattel im Lesachtal. Insgesamt wurden folgende fünf Touren durchgeführt:

1. Montag: Hoher Börsing 2324 m, beim Kartischsattel
2. Dienstag: Öfenspitze 2334 m, beim Kartischsattel
3. Mittwoch: Corno d'Angolo 2430 m, bei der Cristallogruppe
4. Donnerstag: Spitzköfele 2314 m, beim Kartischersattel ab Obertilliach
5. Freitag: Forcella della neve 2471 m, beim Misurinasee

Bis auf einige wenige Schneeflocken am Montagabend, welche der dünnen Schneedecke äusserst gut taten, sowie ein paar Nebelschwaden am Mittwoch, beim Aufstieg auf den «Corno d'Angolo», hatten wir meist tolles Fotowetter mit angenehmen Temperaturen. Die beiden Touren in den Dolomiten, an den markanten Felswänden vorbei, kamen bei den Teilnehmern besonders gut an. Nach den Skitouren durfte ein gemeinsamer Hock, wo unsere Schleckmäuler bei



einem feinen Apfelstrudel oder Schokoladenkuchen auf ihre Kosten kamen, nicht fehlen. Beim anschliessenden Saunagang in unserem Hotel alp'inn konnten wir unseren müden Muskeln Gutes tun, bevor uns der Küchenchef mit einem fantastischen Abendessen verwöhnte. Im Nu war die Woche um, sodass wir am Samstag wieder unsere Koffer packten und die Heimreise antraten. Gerne werden wir uns an diese schöne Tourenwoche erinnern.

Alfred Willi

5. bis 11. März
Skitourenwoche in
Sillian



12. bis 13. März – Piz Titschal 2550 m und Ampervreihorn 2802 m

Da die geplante LAV-Tour auf die Medelser Hütte und den Piz Medel aufgrund der Lawinensituation nicht durchgeführt werden konnte, hat Peter dank seines Erfahrungsschatzes flugs ein Ersatzprogramm aus dem Ärmel geschüttelt, das die Ansprüche der vier verbliebenen Teilnehmer mehr als erfüllen konnte. Am Sonntag ging es auf den Titschal. Zum Glück war gut die Hälfte schon vorgespart, denn der Rest war mit den vorgefundenen Neuschneemassen echt eine Herausforderung – und das nicht nur im Aufstieg! Müde, aber zufrieden ging es mit dem Bus nach Ilanz ins Hotel Rätia, wo wir bestens bewirtet wurden. Die spontane Planungssitzung am Sonntagabend hat uns am nächsten Tag nach Vals verschlagen. Diesmal ging es auf das Ampervreihorn. Coole Tour, sehr weitläufig. Aber hier waren die Schneebedingungen recht spärlich.

Alles in allem ein tolles Erlebnis, das wir dank Peter mit dem LAV geniessen durften. Vielen Dank im Namen von Arno, Wolfgang, Patrick und Rolf.

Rolf Sele



12. bis 13. März
Piz Titschal 2550 m
und Ampervreihorn
2802 m

Ausbildung

6. Januar – Orientierungskurs

Nach zwei Jahren ohne Ausbildungskurs war es an der Zeit, wieder etwas anzubieten. Ein Kurs zum Thema Orientierung wurde von den Tourenleitern gewünscht. So nahm ich im Herbst 2022 mit Bergführer Andi Zimmermann aus Wangs Kontakt auf. Der Kursort würde je nach Wetter und Schneelage bestimmt. Favorit war das Sarganserland. Als Themenpunkt stand die Auffrischung der Grundkenntnisse zu Karte, Kompass und Höhenmesser im Vordergrund. Im Weiteren sollte auch ein Bezug zu den bekanntesten Orientierungs-, Planungs- und Kartenapps gegeben werden.

Je näher das Datum kam, desto grösser wurde die Sorge, eine geeignete Gegend mit etwas Schnee zu finden. Keine leichte Übung. Von Bergführerkollegen erhielt Andi den Hinweis, dass es im Flüelatal am ehesten genügend Schnee habe. Diesem Tipp folgten wir. Zu Beginn des Tages gab es im Hotel Kulm auf dem Wolfgangpass eine Theoriestunde. Hier planten wir unsere Tour mittels App (White Risk) auf unseren Handys. Leider war der Flüelapass nur bis zur Örtlichkeit Tschuggen offen. Nun denn, parkieren und Aufstieg mit den Ski. Unterwegs erklärte uns Andi immer wieder verschiedene Möglichkeiten zur Orientierung. Um die Mittagszeit, wir waren etwa eine Stunde aufgestiegen, wurde die Passstrasse doch noch für den Verkehr geöffnet. Die Mittagsrast nutzte Andi, um den Bus weiter oben zu parkieren. Denn die Abfahrt war sehr steindurchsetzt. Wir stiegen noch den grossen Hang Richtung Jörihorn auf. Immer wieder erhielten wir von Andi Tipps und verschiedene Möglichkeiten zum Orientieren.

Die Zeit war schon fortgeschritten am Nachmittag. Die Passstrasse lag bereits im Schatten. Wir wollten den grossen Hang noch bei Sonnenschein abfahren. Bei gutem Licht erkennt man die Steine deutlich besser. Mit sanfter und vorsichtiger Abfahrt erreichten wir den Bus fast ohne Steinkontakt. Andi hatte uns eine gute Spur vorgelegt. Auf der Rückfahrt kehrten wir nochmals im Hotel Kulm ein. Ein warmes Getränk und feiner Kuchen lockten. Herzlichen Dank an Andi für die vielen Inputs von heute. Den Tourenleiter/innen ebenfalls ein Dankeschön für das aktive Mitmachen. Peter Frick

Gafadura- und Pfälzerhütte

Die Pächter der LAV-eigenen Berghütten laden auch diesen Sommer wieder ein, bei ihnen zu verweilen.

Aktuelle Informationen zu den Hütten sind auf unserer Vereins-Webseite www.alpenverein.li/huetten zu finden.

Gafadurahütte 1428 m

Gastgeber: Silke und Thomas Tschiggfrei

Email: gafadurahuetten@alpenverein.li

Telefon: +423 787 14 28 – Nur während der Saison

Pfälzerhütte 2108 m

Gastgeber: René Keel

Email: pfaelzerhuetten@alpenverein.li

Telefon: +423 263 36 79 – Nur während der Saison



Links: Gafadurahütte
Rechts: Pfälzerhütte

LAV-Sommertourenprogramm 2023

von April bis Oktober 2023

Zu beachten: Die Touren mit den genauen Anforderungsprofilen sind auf der Homepage ersichtlich und werden zusätzlich in der Donnerstagsausgabe der Landeszeitung ausgeschrieben.

Datum	Ziel und Ausgangspunkt	Schwierigkeitsgrad Höhenmeter	Leitung / Organisation	Anmeldefrist bitte beachten!
So, 23. April	Walenstadt-Betlis Trailrunning	T2 800 Hm, 3–4 Std. Gute Kondition, trittsicher	Michaela Rehak-Beck +4179 355 57 10 mb@adon.li	Anmeldung bis 22. April bei Michaela
Fr, 9. Juni	Fürstensteig-Alpspitz Feierabendtour	T3 500 Hm, 5.5 km trittsicher und schwindelfrei	Katharina Link +4176 415 76 36 info@wander-kathi.li	Anmeldung bis 7. Juni bei Katharina
Sa, 17. Juni	Dreibündenstein 2160 m mit Infos zu essbaren Pflanzen	T2 Auf-/Abstieg: 689/817 Hm 4 Std.	Michaela Rehak-Beck +4179 355 57 10 mb@adon.li	Anmeldung bis 16. Juni bei Michaela
Sa, 17. Juni	Schwarzhorn 2574 m und Grauspitz 2599 m Steg, Gängelsee	T4+, Klettern bis I Auf-/Abstieg 1500 Hm 4/3 Std. trittsicher, schwindelfrei	Arnold Frick +423 792 33 32 arnold.frick@frickbau.com	Anmeldung bis 10. Juni bei Arnold max. 5. Teilnehmer
So, 18. Juni	Piz Valletta 2917 m Julierpass	T4-5, Klettern II Auf-/Abstieg 900 Hm 3/3 Std.	Peter Frick +423 799 68 59 peterfrick@hoispeed.li	Anmeldung bis 12. Juni bei Peter max. 8 Teilnehmer
So, 25. Juni	Ochsenkopf 2285 m	T5 Aufstieg 700 Hm 3/3 Std.	Nadja Marxer +41 77 444 00 73 nadja_marxer@gmx.ch	Anmeldung bis 23. Juni bei Nadja
Do, 29. Juni	Wiess-Spitz 1943 m Gaflei	T3 Auf-/Abstieg: 510 Hm 1.5/0.45 Std.	Thomas Tichy +423 791 30 10 thomas@wanderguide.li	Anmeldung bis 27. Juni bei Thomas
So, 2. Juli	Schönberg 2104 m Sonnenaufgangstour	T2 Auf-/Abstieg 550/580 Hm trittsicher	Thomas Näf +41 79 801 80 80 thomas@wanderleiter.org	Anmeldung bis 30. Juni bei Thomas
So, 2. Juli	Pizzo Tambo N-Grat Splügenpass 3279 m	T5 ZS im 3. Grad Schlüsselstelle klettern, 1600 Hm, 8 Std.	Peter Frick +423 799 68 59 peterfrick@hoispeed.li	Anmeldung bis 25. Juni bei Peter max. 6 Teilnehmer
So, 9. Juli	Lisengrat – Säntis Wildhaus	T3-T4 1600 Hm, 5–6 Std. trittsicher	Axel Wachter +4178 868 53 71 axel.wachter@powersurf.li	Anmeldung bis 5. Juli bei Axel
So, 23. Juli	Brisi 2279 m	T3 Auf-/Abstieg 970 Hm 11 km, 5 Std.	Thomas Näf +41 79 801 80 80 thomas@wanderleiter.org	Anmeldung bis 21. Juli bei Thomas
Sa, 29. Juli	Drei Schwestern ab Gaflei	T3-T4 Auf-/Abstieg 900/1500 Hm trittsicher, schwindelfrei	Katharina Link +4176 415 76 36 info@wander-kathi.li	Anmeldung bis 27. Juli bei Katharina

Datum	Ziel und Ausgangspunkt	Schwierigkeitsgrad Höhenmeter	Leitung / Organisation	Anmeldefrist bitte beachten!
So, 6. August	Chäserrugg-Hinterrugg-Gamsrugg-Iltios	T3+ Auf-/Abstieg 360/1280 Hm 13 km, 4 Std.	Thomas Näf +41 79 291 57 80 thomas@wanderleiter.org	Anmeldung bis 4. August bei Thomas
Di, 15. August	Fürstensteig Gaflei	Fackelzug am Staatsfeiertag	Bergrettung Liechtenstein	s. Zeitung und Homepage
Sa, 26. August	Clariden 3268 m Klausenpass	T3+, Klettern II Auf-/Abstieg 1350 Hm 4/3 Std. trittsicher, schwindelfrei	Arnold Frick +423 792 33 32 arnold.frick@frickbau.com	Anmeldung bis 19. August bei Arnold max. 5. Teilnehmer
So, 27. August	Jöriseen bei Davos	T3 850 Hm, 11 km	Katharina Link +4176 415 76 36 info@wander-kathi.li	Anmeldung bis 25. August bei Katharina
Fr – Sa, 1.–2. Sept.	Piz Kesch 3418 m Übernachtung d'Es' cha Hütte	T4, Klettern II Auf-/Abstieg 1220 Hm 4/3 ½ Std. trittsicher, schwindelfrei	Arnold Frick +423 792 33 32 arnold.frick@frickbau.com	Anmeldung bis 31. August bei Arnold max. 5. Teilnehmer
So, 3. Sept.	Arlberger Klettersteig St. Anton	Klettersteig C bis D Auf-/Abstieg 700 Hm 4/1 Std.	Friedo Pelger +423 794 40 50 friedo.pelger@adon.li	Anmeldung bis 31. August bei Friedo
Fr – So, 8.–10. Sept.	Nufenen Richtung Chiavenna Unter Sternen – eine dreitägige Wanderung mit Schlafsack und Kocher	T4-T5 bis 1600 Hm täglich	Axel Wachter +4178 868 53 71 axel.wachter@powersurf.li	Anmeldung bis 1. August bei Axel
Sa, 16. Sept.	Pizol 2844 m Gigerwald	T4 Auf-/Abstieg 1600/700 Hm trittsicher, schwindelfrei	Alexander Beck +41 77 407 23 39 beckal@live.com	Anmeldung bis 14. September bei Alexander Teilnehmerzahl begrenzt
So, 17. Sept.	Plattnitzer Jochspitze 2316 m Wald am Arlberg	Klettern bis IV+ 1200 Hm Auf-/Abstieg: 6/3 Std.	Michael Hilbe +423 380 00 10 Thomas Nescher thomas@hadafunka.li	Anmeldung bis 9. September bei Michael oder Thomas Teilnehmerzahl begrenzt
So, 24. Sept.	Piz Scalottas 2323 m – Piz Danis 2496 m – Stätzerhorn 2575 m Gratwanderung Lenzerheide	T2, teilw. felsige Stellen Auf-/Abstieg 600/1400 Hm 4 ½ Std.	Michaela Rehak-Beck +4179 355 57 10 mb@adon.li	Anmeldung bis 23. September bei Michaela
So, 1. Oktober	Glattwang Trail Fidesriser Heuberge	T2 450 Hm, 9.3 km 2–3 Std. trittsicher	Michaela Rehak-Beck +4179 355 57 10 mb@adon.li	Anmeldung bis 30. September bei Michaela

Wandervögel LAV-Senioren

Berichte unserer Dienstags-, Donnerstags- und Freitagswanderer.



Die Dienstagswanderer auf ihrer 1699. bis 1717. Wanderung

25. Oktober, Wanderung 1699 Günther Jehle mit 20 Personen

Route Planken-Schaan, Besichtigung und Einkehr im Brauhaus Schaan

8. November, Wanderung 1700 Egon Schurte mit 26 Personen

Route Triesenberg Steinort, Burkat, Triesner Wald, Lawenstrasse, Rest. Linde in Triesen

15. November, Wanderung 1701 Markus Bartholet mit 24 Personen

Route Schellenberg Post, Ruine Alt-Schellenberg, Studa, Salums, Malanser, Aspen, Schellenberg

22. November, Wanderung 1702 Heidi Schädler mit 16 Personen

Route Buchs Bahnhof via Werdenberg zum Studnerberg, Untergatter, Runggelglat, Belenbach, Prestenegg, weiter von der Bergstrasse zum Wasserkraftwerk Löchli, dem Walchen Bach entlang zum Wispel und weiter zur Einkehr im Café Post Grabs

1. Dezember, Wanderung 1703 Markus Bartholet mit 25 Personen

Route Sternwanderung Dienstag- und Freitaggruppe Hinterschellenberg, Hala, Noflerstrasse, Feldweg, Fallagass nach Ruggell zum Bangshof – Weihnachtsfeier der drei Seniorengruppen

6. Dezember, Wanderung 1704 Anita Good mit 23 Personen

Route Schaanwald Zuschg nach Feldkirch zum Weihnachtsmarkt und gemütlicher Einkehr im Café Interspar

13. Dezember, Wanderung 1705 Dieter Thöny mit 12 Personen

Route Räfis Gätterli über Flat auf Valcupp-Witeli, Schlutta, Räfiserholz, Räfiserhalde nach Räfis



Dienstag

8. November

Triesenberg – Triesen



Dienstag

15. November

Schellenberg



Dienstag

22. November

Buchs – Grabs

20. Dezember, Wanderung 1706 Markus Bartholet mit 15 Personen

Route Rund um den Eselschwanz (Naturschutzgebiet): St. Margrethen Sportanlage Rheinau via Sportplatzweg, Kirchenaustrasse, Schlundstrasse, Eselschwanz-Strandweg, Rheinstandweg zum Ausgangspunkt

27. Dezember, Wanderung 1707 Alois Bürzle mit 24 Personen

Route Triesen Matschils nach Balzers via Triesner Oberdorf, Udera Forst, Sägeweiher, Fokswinkel, Bündtle

3. Januar, Wanderung 1708 Heidi Schädler mit 14 Personen

Route Schaan nach Haag via Fussgängerbrücke, KVA, dem Binnenkanal entlang durch den Rheinauenwald nach Haag

10. Januar, Wanderung 1709 Egon Schurte mit 27 Personen

Route Triesen Vaschiel vorbei am neuen Weiher, Richtung Chalberüte zum Wangerberg. Einkehr im Rest. Kulm

17. Januar, Wanderung 1710 Markus Bartholet mit 25 Personen

Route Bendern nach Ruggell entlang dem Binnenkanal

24. Januar, Wanderung 1711 Nico Gulli mit 25 Personen

Route Balzers, rund um die Mörderburg

31. Januar, Wanderung 1712 Dieter Thöny mit 25 Personen

Route Sassrunde Malbun

7. Februar, Wanderung 1713 Egon Schurte mit 24 Personen

Route Triesen Matschils, Kappelle St. Mamerten, Triesner Oberdorf, Langgasse, Bad Tobelbach, Matruala, Restaurant Linde

14. Februar, Wanderung 1714 Günther Jehle mit 24 Personen

Route Von Schaan Tschägal auf dem Fürstenweg nach Vaduz

21. Februar, Wanderung 1715 Heidi Schädler mit 16 Personen

Route Rundwanderung Gais: Bahnhof Rietli, durch die Hochebene

nach Zwislen, Oberzwislen, Hohegg, Buchen, Hebrig, untere Egg zum Ausgangspunkt zurück

28. Februar, Wanderung 1716 Alois Bürzle mit 22 Personen

Route Triesen Gartnetschhof, Sägeweier, Senne, Oksaboda, St. Katharinabrunna, Iradug, Rest. Falknis Balzers

7. März, Wanderung 1717 Egon Schurte mit 23 Personen

Route Triesen Adler, Unterdorf Richtung Jenny-Spoerry Areal, an der Halde entlang bis Maschlina, dann entlang am Kanal südwärts bis zur Säga und über die Langgasse zurück ins Restaurant Ludwigs



Dienstag

31. Januar

Sassrunde Malbun



Dienstag

28. Februar

Triesen – Balzers



Die Donnerstagswanderer auf ihrer 1873. bis 1891. Wanderung

27. Oktober, Wanderung 1873 Fidel Frick mit 27 Personen

Route Hotel Alvier, Schnapsgrötzen, Rieterhütten, Gonzenbödi, Gonzen, Älpliboden, Rieterhütten, Spitzbüel, Lanaberg zum Ausgangspunkt

3. November, Wanderung 1874 Erich Struger mit 35 Personen

Route Amden Arvenbüel, Alp Loch, Firstwald, Vordere Höhe, Gulme, Vordere Höhe, Altschen zum Ausgangspunkt

10. November, Wanderung 1875 Alfred Willi mit 27 Personen

Route Triesen Säga, Gorn, Platta, Tuass, Blüemler, Tuastobel, Magrül, Wisscheid, Badtobel zum Ausgangspunkt

17. November, Wanderung 1876 Urs Spirig mit 25 Personen

Route Grabs Parkplatz Evangelische Kirche, auf dem Wirtschaftsweg entlang des Walchenbachs bis Roggalm, Guferen zum Voralpsee, Amadang, Eggenberg, Tischenhuus, Wispel zum Ausgangspunkt

24. November, Wanderung 1877 Nico Gulli mit 26 Personen

Route Bad Ragaz Pizolbahnen, Ruine Freudenberg, Herrenboden, Allmeiliwald, Haldenberg, Saartobel, Vilters Sonnenberg zum Ausgangspunkt zurück

1. Dezember, Wanderung 1878 Thomas Wehrle mit 38 Personen

Route Sternwanderung zur Weihnachtsfeier aller drei Seniorengruppen: Post BERN, auf dem historischen Höhenweg zum Malanser, Eschnerrütti, Stutz, Obere Burg Schellenberg, Gantenstein, Ruggeller Riet zum Bangshof Ruggell

7. Dezember, Wanderung 1879 Mario Frick mit 29 Personen

Route Beschling, Rabenstein, Anderhalden, Büchel, Frastafeder, Frastanz, Maria Ebene, Kübla, Letze, Tisis



Donnerstag
27. Oktober
Gonzen



Donnerstag
3. November
Gulme bei Amden



Donnerstag
17. November
Voralpsee

15. Dezember, Wanderung 1880 Kurt Baumgartner mit 36 Personen

Route Feldkirch Landesgericht, Schattenburg, Schloss Amberg, Frauenstein, Erlenmoos, Bruderebene, Säntisblick, Göfis, Känzeleweg, Feldkirch

22. Dezember, Wanderung 1881 Alfred und Thomas mit 31 Personen

Route Guschaspitz ab Balzers Mariahilf Kapelle via Aresch, Ellholz, Diabalöcher, Elltal, Mattheid

5. Januar, Wanderung 1882 Maria Marxer mit 30 Personen

Route Malbun Jöraboda, Sassseeli, Sassförlke, Alpe Sass, Schneeflüchtlift, Jöraboda

12. Januar, Wanderung 1883 Thomas Wehrle mit 27 Personen

Route Rundwanderung Wildhaus: Parkplatz Kollersweid, Lochmühle, Gamplütbahn, Hof Egg, Gamplüt, Kneippweg, Umrundung «Stein», Gästete-Weide, Weiler Moos, Lisighaus, Munzenriet, Parkplatz Kollersweid

19. Januar, Wanderung 1884 Erich Struger mit 34 Personen

Route Trübbach Dornau, Richtung Fontnas, Gretschins, Schaner Riet, durch den Ganatobel, Rheintaler Höhenweg bis zum Malanser Holz, Restaurant Maiensäss, Oberschan, Malans zum Ausgangspunkt

26. Januar, Wanderung 1885 Jürg Schwengeler mit 31 Personen

Route Obertschappina, Oberurmein, Patrutgsee, Parsiras, Obergmeind, zurück zum Ausgangspunkt

1. Februar, Wanderung 1886 Alfred Willi mit 19 Personen

Route Wildhaus Oberdorf-Gamperfinweg. Ab Oberdorf über Älpli-boden, Schöntobel, Ölberg zum Skihaus Gamperfin, Gamperfinboden, Lochgatter, Eggersriet, Bergstation Oberdorf.

9. Februar, Wanderung 1887 Fidel Frick mit 35 Personen

Route Pizalun und Golerberg: St. Margrethenberg auf den Pizalun über Jägeri, Fürggli, Rest. Golerberg, anschliessend über den Forstweg zum Ausgangspunkt

16. Februar, Wanderung 1888 Urs Spirig mit 33 Personen

Route Rundwanderung: Plattis-Stoggen-Oberschan-Plattis

23. Februar, Wanderung 1889 Maria Marxer mit 26 Personen

Route Appenzell, Flucht, Hundshenki, Himmerlberg, Chuterenegg, Hundwiler Höhi, Göbsi, Gonten, zum Ausgangspunkt zurück

2. März, Wanderung 1890 Nico Gulli mit 39 Personen

Route Trübbach Dornau via Azmoos, Matug, den Höhenweg entlang zur Kapelle Erzbild (Kraftort), Schloss Sargans, über den Stollbergweg zurück zum Ausgangspunkt

9. März, Wanderung 1891 Thomas Wehrle mit 29 Personen

Route Gais Parkplatz Zweibrücken, Weiler Zwislen, Brunnenau, Rietle, Erlenschwend, Brandegg, Golterberg, Hoher Hirschberg, Schachen, Zwislen



**Donnerstag
12. Januar
Rundwanderung
Wildhaus**



**Donnerstag
9. Februar
Kapelle Erzbild
Sargans**



Die Freitagswanderer auf ihrer 1433. bis 1450. Wanderung

28. Oktober, Wanderung 1433 Magdalena Traub mit 20 Personen

Route Von Schaan über den Streuiweg, die Längen, Brühlgasse nach Eschen

4. November, Wanderung 1434 Anita Good mit 13 Personen

Route Schaan Bahnhof, Wasserpark «Walserbündt», Quaderrofi, Mühleweg, Waldlehrpfad, Mareewiesen, Zentrum Vaduz

11. November, Wanderung 1435 Leonard Hilty mit 14 Personen

Route Von Balzers via Rheinauen nach Trübbach zur Einkehr ins Restaurant Selva

18. November, Wanderung 1436 Anita Good mit 15 Personen

Route Von Eschen über Hub, Under Wesa, Egelsee, Ober Riet zur Einkehr in den Birkahof in Mauren

25. November, Wanderung 1437 Magdalena Traub mit 17 Personen

Route Schaan Rheindenkmal über die Hennaufarm und dem Binnenkanal entlang nach Vaduz

1. Dezember, Wanderung 1438 Leonard Hilty mit 25 Personen

Route Sternwanderung Dienstag- und Freitaggruppe Hinterschellenberg, Hala, Noflerstrasse, Feldweg, Fallagass nach Ruggell zum Bangshof – Weihnachtsfeier der drei Seniorengruppen

9. Dezember, Wanderung 1439 Gerlinde Pfurtscheller mit 10 Personen

Route Post Sargans via Karin Tunnel nach Trübbach

16. Dezember, Wanderung 1440 Leonard Hilty mit 9 Personen

Route Mauren Birkahof über Rietwege ins Zentrum von Feldkirch zum Weihnachtsmarkt



Freitag

4. November

Schaan – Vaduz



Freitag

25. November

Schaan – Vaduz



Freitag

16. Dezember

Mauren – Feldkirch



30. Dezember, Wanderung 1441 Anita Good mit 13 Personen

Route Schaan Bahnhof, Bahnhofstrasse, Rosengartenweg, Schaaneriweg, Weslewolfweg, Im Krüz, Wiesengasse, Wesa, ins Zentrum von Schaan

13. Januar, Wanderung 1442 Magdalena Traub mit 17 Personen

Route Nendeln Tonwarenfabrik, Schwemmgass, Schwarzes Strässle, Broggmeder, under Atzig nach Bendern

20. Januar, Wanderung 1443 Leonard Hilty mit 12 Personen

Route Bendern nach Buchs via Rheinauen Bendern/Schaan, Binnendamm und Dampfleitungsbrücke

27. Januar, Wanderung 1444 Anita Good mit 17 Personen

Route Zollamt Schaanwald via Under Wesa, Sägateile durch den Sportpark Eschen-Mauren nach Eschen ins Café Mündle

3. Februar, Wanderung 1445 Gerlinde Pfurtscheller mit 15 Personen

Route Bahnhof Buchs Richtung Altendorf, Schenkenalp, Egeten, Grabs und zurück nach Buchs zur Einkehr ins Seecafé

10. Februar, Wanderung 1446 Magdalena Traub mit 12 Personen

Route Schaan nach Buchs über Langsambrücke

17. Februar, Wanderung 1447 Leonard Hilty mit 15 Personen

Route Vaduz alte Rheinbrücke über den Rhein auf die Schweizer Seite bis zur Unterführung der Autobahn, am Werdenberger Binnenkanal entlang zur Langsamverkehrsbrücke und zurück nach Vaduz

24. Februar, Wanderung 1448 Magdalena Traub mit 18 Personen

Route Schaan Quader, Neufeldweg, Binnendamm, Felbaweg, Oberau, Neurüttiweg nach Triesen ins LoBistro

3. März, Wanderung 1449 Gerlinde Pfurtscheller mit 13 Personen

Route Buchs Bahnhof, Städtle Werdenberg, Egerta Richtung Grabs, zurück zum Werdenbergersee

10. März, Wanderung 1450 Anita Good mit 11 Personen

Route Bendern Post, Under Atzig, Scheidgrabaweg, Erste Länge, Rietweg, Rietgärta ins Zentrum von Schaan



Freitag

3. Februar

Wanderung in Buchs



Freitag

3. März

**Wanderung durch
Werdenberg**

LAV-Senioren

Sternwanderung und Weihnachtsfeier 2022

1. Dezember

Nach einer langen Zeit ohne Zusammentreffen in grösseren Gruppen und deshalb auch ohne Weihnachtsfeier aller LAV-Senioren, konnte endlich wieder eine Weihnachtsfeier ohne Einschränkungen geplant werden.

Diese Möglichkeit wurde vom Führungsteam der Seniorenwandergruppen gerne wahrgenommen und eine gemeinsame Feier mit grossem Essen und Unterhaltungsprogramm auf die Beine gestellt.

Alle freuten sich auf ein gemütliches Zusammentreffen in Ruggell, welches aber zuerst verdient werden musste.

Somit begaben sich die 3 Seniorenwandergruppen (Dienstags-, Donnerstags- und Freitagswanderer) auf eine Sternwanderung am Donnerstag, 1. Dezember mit Endpunkt beim Bauernhof Bangshof in Ruggell.

Die Dienstagswanderer wurden von Markus Bartholet vom Hinterschellenberg nach Ruggell geleitet und die Freitagswanderer führte Leonard Hilty vom Hinterschellenberg via Hala, Noflerstrasse, Feldweg, Fallagass zum Ziel Bangshof in Ruggell. Diese leichte Wanderung konnte bei trockenem Wetter abgehalten werden und an die kühlen Temperaturen haben sich die Wanderer auch sehr schnell angepasst.

Die Donnerstagswanderer starteten bereits am Vormittag von BERNEN weg über den historischen Höhenweg am Eschnerbeg und weiter zur Burg Schellenberg zur Mittagsrast. Von dort über bekannte Pfade am Gantenstein, zur Kapelle St. Georg am Hinteren Schellenberg und hinunter zur Talebene durch das Ruggeller Riet.

Bei LAV-Mitglied Norman Hasler auf seinem Bauernhof Bangshof loderte bereits eine helle Flamme in einer Feuerschale und empfing die LAV-Senioren zu einem Willkommens-Apero auf der überdachten Terrasse. Bei Punsch und Glühwein mischten sich die verschiedenen Wandergruppen untereinander und es hallte Gelächter in die angenehme Abenddämmerung.

Der grosse Grill im Freien war ebenfalls bereits eingheizt und wurde vom Grillmeister reichlich mit Fleischspiesen und Geflügel bestückt. Zusätzlich wurde auch Käse und Ananas gegrillt.

Nachdem die Senioren ihre Plätze im bestens beheizten Innenraum eingenommen hatten, folgte vom Führungsteam eine kurze Begrüssung und das Buffet wurde eröffnet.

Mit verschiedenen Vorspeisen, Grilladen und Beilagen wurde nach mehrmaligem Gang zum Buffet jeder satt und der Höhepunkt des Abends konnte beginnen. Als Überraschungsgast trat das



Weihnachtsfeier 2022

LAV-Mitglied Daniel Meier auf, besser bekannt als Zauberer Dani-ni. Mit flinken Fingern zeigte er einige seiner Kartentricks und zog das Publikum sofort in seinen Bann. Einige seiner Wanderkollegen wurden nach vorne gebeten und Dani-ni zeigte seine Magie auf der Bühne, die alle Anwesenden staunend und fragend zu grossem Ap-plaus motivierte. Wie konnte er die anonym übergebenen Gegen-stände genau immer den richtigen Personen zuordnen? Wie konnte er die korrekten Textpassagen aus einem leeren Buch zitieren? Und wie wurde aus einer Papierblume eine echte Rose? Die Darbietung und der Zauber der Illusion erfassten den gesamten Raum und für Gesprächsstoff an den Tischen war dadurch reichlich gesorgt.

Nach dieser tollen Show wurde zügig das Dessert serviert und ein unterhaltsamer Abend ging zu Ende. Für die Rückkehr nach Hause konnte der Service des Shuttle Bus in Anspruch genommen werden, aber die Mehrheit der Wanderer zog die Gelegenheit zu einem klei-nen Verdauungsspaziergang vor und legte die Strecke vom Bangshof zur Bushaltestelle zu Fuss zurück.

Besten Dank an das Führungsteam der LAV-Seniorenwanderer für die Organisation dieses gelungenen Abends.

Peter Frick, Ressortleiter Bergsport



Weihnachtsfeier 2022
Zauberer Dani-ni

Erste-Hilfe-Kurs

Ressort Bergsport – Ausbildung, Abteilung Senioren

Der LAV stellte im Rahmen seines Ausbildungsprogrammes den WanderleiterInnen der Senioren die Möglichkeit zur Verfügung, an einem Erste-Hilfe-Kurs teilzunehmen.

Am Mittwoch, 14. Dezember fand in den Lokalitäten der Samari-ter Triesen unter der fachkundigen Führung von Sabine Täschler ein Kurs in Theorie und Praxis statt.

10 LAV-SeniorenwanderleiterInnen liessen sich in vielen Themen, wie Alarmieren, Seitenlage, Herzinfarkt, Hirnschlag, Fremdkörper, Druckverband und BLS-AED vertieft Erwachsene, unterrichten.

In der Praxis wurde anhand von Puppen geübt und auch die An-wendung von Defibrillatoren beinhaltete diese praktische Übung.





Hoval

Seit mehr als 75 Jahren
setzt Hoval auf Verlässlichkeit.

Lösungen zum Heizen | Kühlen | Lüften

Kletterkurs der Bergrettung Liechtenstein

Basiswissen erarbeiten

Am Donnerstag, 15. Juni 2023 startet der alljährliche Kletterkurs der Bergrettung Liechtenstein.

Der schon zur Tradition gewordene Kletterkurs vermittelt den Teilnehmern ein gründliches Kletter-Basiswissen für die sichere Ausübung des Klettersports in der Halle oder am Fels. Der Anlass ist ein idealer Treffpunkt für Kletter-Anfänger. Aber wer einfach auch nur die wichtigsten Kletterknoten und Sicherungstechniken lernen möchte, ist herzlich willkommen.



Ziel Sicher Sichern und Klettern von eingerichteten Routen in Halle und Fels

Zielgruppe Anfänger und leicht Fortgeschrittene ab 16 Jahren

Daten

- **Donnerstag, 15. Juni** 19.00 – 21.30 Uhr
Knoten, sicher Sichern
- **Montag, 19. Juni** 19.00 – 21.30 Uhr
Nachstieg Klettern
- **Donnerstag, 22. Juni** 19.00 – 21.30 Uhr
Vorstieg und Stürzen
- **Sonntag, 24. Juni** 08.00 – 16.00 Uhr
Kletter-Ausflug

Ort Bergrettungsdepot: Zollstrasse 45, Vaduz (Tiefbauamt)

Kosten Keine ausser Fahrtspesen und Eintritte

Material Kletterausrüstung falls vorhanden mitbringen, Rest wird von Bergrettung gestellt

Anmeldung E-Mail an kletterkurs@bergrettung.li
beschränkte Teilnehmerzahl!

Infos www.bergrettung.li



In Memoriam

Bergkamerad und LAV-Ehrenmitglied Arno Näscher 1928 – 2023

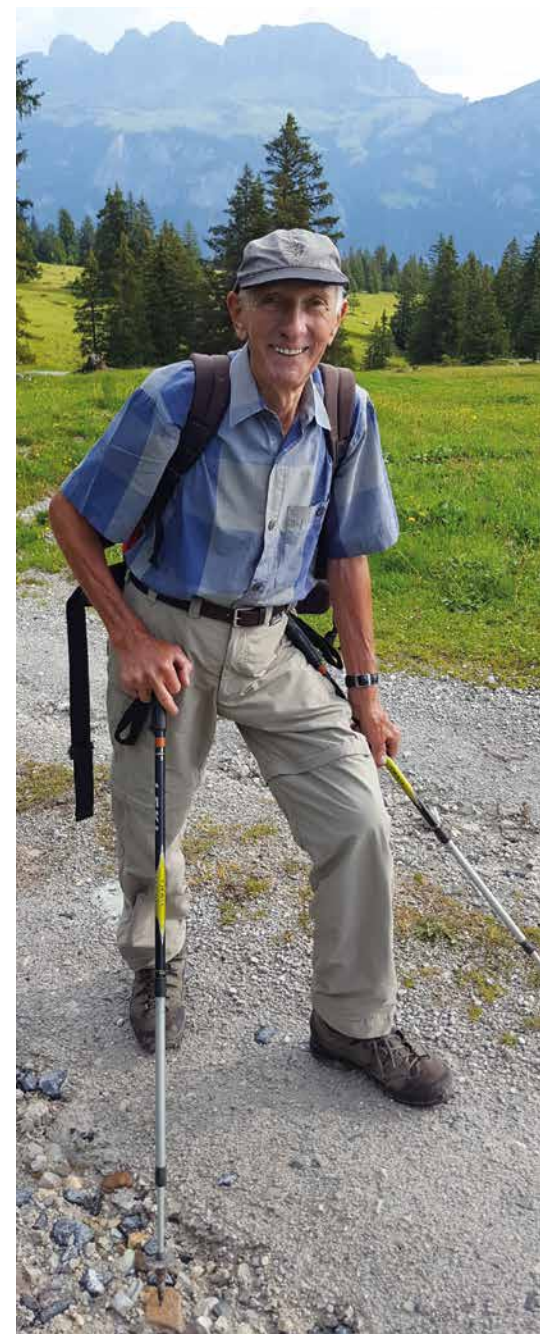
Wer hat ihn nicht gekannt, den leutseligen, fröhlichen Mini-Jeepfahrer und Bergkameraden Arno, wohnhaft gewesen an der Planknerstrasse in Schaan, verstorben am 8. Februar in diesem Jahr. Bei meiner Fahrt von Planken nach Schaan oder auch umgekehrt schauen meine Augen auch heute noch jeweils hinüber zu seiner Wohnstätte und halten Ausschau nach dem kleinen Jeep, mit dessen Hilfe er bis ins hohe Alter zu seinen geliebten Bergtouren aufgebrochen ist. Beim Besuch der Gafadurahütte hat Arno mir auf der Terrasse – mit Blick ins Rheintal und das Toggenburg – viel erzählt über seine nicht leichte Jugendzeit und die spätere Wohnsitzverlegung von Gamprin nach Schaan. Auf meine Frage nach seinem



Glauben ist mir dabei seine Antwort «Es führen viele Wege zu Gott, und einer über die Berge» fest in Erinnerung geblieben. Nach seinem Arbeitsleben bei der Hilti AG konnte er seiner Passion frönen und war als Wegwart während vielen Jahren in den liechtensteinischen Bergen unterwegs, die ihn, mit Farbkübel und Pinsel bewaffnet, bis hoch hinauf zur Schesaplanahütte geführt hatten. Gerne erinnere ich mich auch an seinen letztjährigen Geburtstag im Restaurant Seeblick im Steg bei Tappi, wozu er seine engsten Bergfreunde – schon in einer gewissen Vorahnung – eingeladen hatte. Zu dieser gemütlichen, fröhlichen Runde hatte die Bergkameradin Helga Wolfinger ihre Handorgel mitgenommen und auf Arnos Wunsch seine Lieblingsmelodie «In di Berg bin i gern» zum gemeinsamen Gesang erklingen lassen.

Nun ist unser lieber Bergkamerad zu seiner letzten grossen Wanderung ohne Wiederkehr, ohne seine Freunde bei den Donnerstagswanderungen des LAV, zu den liechtensteinischen Bergen aufgebrochen. Die ganz grosse Familie im Liechtensteiner Alpenverein, in dessen Reihen Arno 53 Jahre dabei gewesen ist, wird dem treuen Bergkameraden stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Günther Jehle



Mitgliederbewegungen

vom 21. Oktober 2022 bis 16. Februar 2023

Wir begrüßen unsere Neumitglieder und gedenken unserer lieben Verstorbenen.

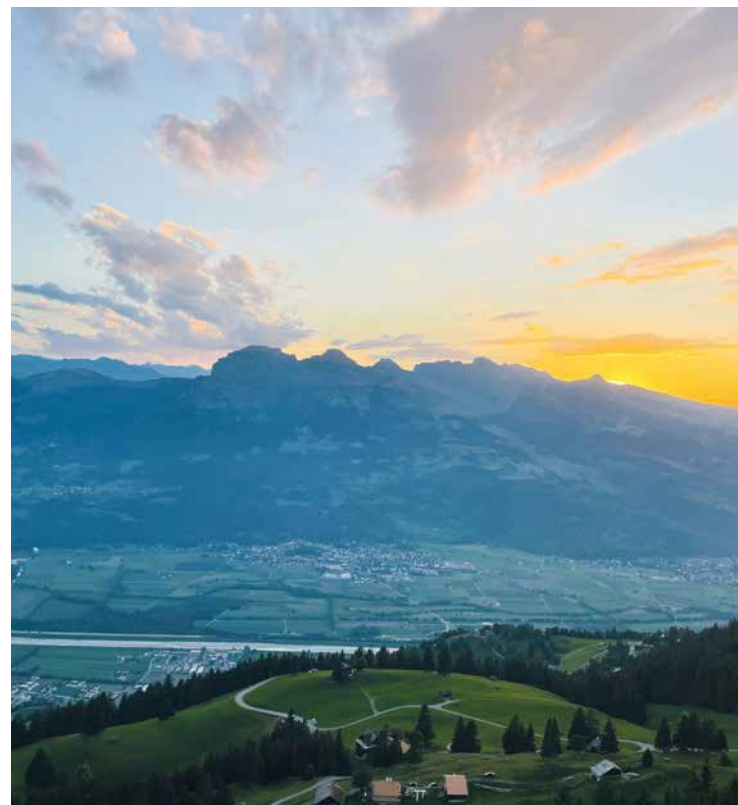
Unsere Neumitglieder

Banzer Emilia, Triesen	Rheinberger Jonas, Helsinki
Bär Susanne, Triesenberg	Ruggenthaler Lisa, Vaduz
Batliner Markus, Schellenberg	Schärer Heidi, Sevelen
Batliner Lea, Schellenberg	Schmid Daniel, Triesen
Batliner Gian, Schellenberg	Schneeberger Dagmar, Schellenberg
Batliner Christian, Triesen	Schneeberger Klaus, Schellenberg
Batliner Claudia, Triesen	Schurti Thomas, Triesen
Batliner Lea, Triesen	Tschol Hannes, Triesen
Batliner Valentina, Triesen	Wolf Ursula, Schaan
Becker Margret, Schaan	
Büchel Daniel, Triesenberg	
Büchel Anna-Katharina, Triesenberg	
Eulenstein Bastian, Vaduz	
Frommelt Edith, Schaan	
Frommelt David, Schaan	
Götz Tina, Schellenberg	
Gregg Ursula, Triesen	
Gregg Jason, Triesen	
Gstöhl Hansjörg, Balzers	
Hasler Norman, Ruggell	
Joerger Daria, Schaan	
Kindle Enrico, Triesen	
Kranz Andreas, Triesenberg	
Melliger Marcel, Vaduz	
Nigg Naira, Schaan	
Nigg-Stock, Arabella, Schaan	
Noventa Adi, Vaduz	
Paul Natalie, Schaan	
Reithner Leonhard, Schaan	
Reithner Emanuel, Schaan	

Unsere lieben Verstorbenen

In bester Erinnerung bleiben uns

Büchel German, Triesenberg
Greiner Peter, Brütten
Heublein Walter, Sempach LU
Hilbe Hansegon, Triesenberg
Höfer Heinz, Schaan
Imhäuser Karl, Bad Schwalbach
Näscher Arno, Schaan
Näscher Bruno, Gamprin-Bendern
Pedrazzini Sandro, Eschen
Seiger Horst, Vaduz
Volle Reinhild, Triesen



Vorschlag neue LAV-Statuten

Statuten des Liechtensteiner Alpenvereins

Präambel

Der Liechtensteiner Alpenverein (LAV) wurde am 25. März 1909 in Schaan als Sektion des Deutschen- und Österreichischen Alpenvereins gegründet. Am 5. Juli 1946 erfolgte die Verselbständigung.

Anstelle geschlechtsspezifischer Begriffe werden Sachbegriffe geschlechtsneutral ohne jegliche Diskriminierungsabsicht verwendet.

I. Name und Sitz

Art. 1

Unter dem Namen «Liechtensteiner Alpenverein» (LAV) besteht ein Verein im Sinne der Art. 246 ff des Liechtensteiner Personen- und Gesellschaftsrechtes.

Der LAV hat seinen Sitz am Domizil der Geschäftsstelle.

Das Vereinsjahr ist das Kalenderjahr.

II. Zweck und Aufgaben

Art. 2

Der LAV verbindet am Bergsport und an der Bergwelt interessierte Menschen. Er fördert den Bergsport als Erlebnis für eine breite Bevölkerung. Seine Aktivitäten umfassen sowohl die klassischen Bergsportarten als auch neuere Formen des Freizeit- und Leistungsbergsports.

Er setzt sich für die nachhaltige Entwicklung und Erhaltung der Bergwelt ein sowie für Kultur, die im Zusammenhang mit den Bergen steht.

Dem Zweck entsprechend umfasst der Aktivitätenbereich ferner:

- Schaffung und Unterhalt von Infrastrukturbauten, wie Hütten, Eisturm oder Kletterhalle;
- Unterstützung von Bestrebungen zum Schutz der Natur;
- Organisation von Vorträgen und Kursen.

Der LAV ist Mitglied des Liechtenstein Olympic Committee (LOC) sowie internationaler Fachverbände und respektiert deren Weisungen insbesondere hinsichtlich Anti-Doping (WADA), Spielmanipulation und Ethik-Vorgaben sowie den Sportkodex Liechtenstein und verbreitet diese Prinzipien bei seinen Mitgliedern.

III. Mitgliedschaft

Art. 3

Um die Mitgliedschaft können sich natürliche und juristische Personen bewerben. Die Anmeldung erfolgt an den Vorstand, der die Aufnahme beschliesst und schriftlich bestätigt.

Vereinsmitglieder bezahlen einen jährlichen Vereinsbeitrag. Es wird ein Mitgliedsausweis ausgestellt.

Das Stimm- und Wahlrecht wird mit der Volljährigkeit erlangt.

Ansonsten haben jugendliche Mitglieder die gleichen Rechte und Pflichten wie die übrigen Mitglieder.

Mehrere Personen eines Haushaltes fallen unter den Begriff «Familienmitgliedschaft».

Darunter sind im gemeinsamen Haushalt lebende Paare mit Kindern bis 20 Jahre zu verstehen.

Art. 4

Die Mitgliedschaft erlischt durch den Austritt, durch den Ausschluss, durch den Tod und durch Erlöschen der juristischen Person.

Art. 5

Mitglieder, die den Interessen des LAV zuwiderhandeln, können aus dem Verein ausgeschlossen werden. Wer während 2 Jahren trotz Aufforderung den Vereinsbeitrag nicht bezahlt, ist aus dem Verein auszuschliessen.

Art. 6

Natürliche Personen, die sich um die Vereinsaufgaben besonders verdient gemacht haben, werden von der Hauptversammlung zu Ehrenmitgliedern ernannt. Ehrenmitglieder haben die Rechte eines ordentlichen Mitgliedes, sind aber von der Bezahlung des Vereinsbeitrages befreit.

IV. Organe des Vereins

Art. 7

Die Organe des Vereins sind:

- a) die Hauptversammlung;
- b) der Vorstand;
- c) die Geschäftsstelle;
- d) die Rechnungsrevisoren.

V. Die Hauptversammlung

Art. 8

Die Hauptversammlung ist das oberste Organ des Vereins.

Die Hauptversammlung findet einmal jährlich statt. Ort und Zeit werden vom Vorstand bestimmt.

Sie kann durchgeführt werden, indem sämtliche teilnehmenden Mitglieder physisch am Versammlungsort anwesend sind oder die Hauptversammlung ohne physische Anwesenheit der Teilnehmenden an einem Versammlungsort, virtuell oder schriftlich, abgehalten wird. Die Mitglieder werden mindestens 2 Wochen vorher dazu eingeladen.

Anträge müssen spätestens 1 Woche vor der Hauptversammlung schriftlich zuhänden des Vorstandes eingereicht werden. Beschlüsse dürfen in der Regel nur über die in der Traktandenliste aufgeführten Geschäfte gefasst werden, es sei denn, dass der Vorstand sich mit dem gestellten Antrag einstimmig einverstanden erklärt.

Der Jahresbericht und die Jahresrechnung werden zeitgerecht veröffentlicht.

Art. 9

Die Hauptversammlung hat folgende Befugnisse:

- a) Wahl der Stimmenzähler;
- b) Genehmigung des Protokolls der letzten Hauptversammlung;
- c) Genehmigung des Jahresberichtes und der Jahresrechnung;
- d) Festsetzung des Vereinsbeitrages für das kommende Jahr;
- e) Wahl des Vorstandes und der Rechnungsrevisoren;
- f) Stellungnahme zu grundsätzlichen Fragen und bedeutenden Vorhaben, welche die Vereinsarbeit betreffen;
- g) Ernennung von Ehrenmitgliedern gemäss Art. 6;
- h) Ausschluss von Mitgliedern;
- i) Statutenrevisionen gemäss Art. 18;
- k) Auflösung des Vereins gemäss Art. 19.

Art. 10

Eine ausserordentliche Hauptversammlung beruft der Vorstand ein, wenn er es für nötig hält, oder wenn dies durch ein Fünftel der Mitglieder in einer schriftlichen und begründeten Eingabe gefordert wird. Anzugeben sind auch die Punkte, welche die a.o. Hauptversammlung behandeln soll.

Eine solche a.o. Hauptversammlung hat binnen einem Monat ab Zugang des Antrages an den Vorstand stattzufinden.

Art. 11

Jede ordnungsgemäss einberufene Hauptversammlung ist beschlussfähig. Die Wahlen und Abstimmungen können durch Handmehr oder schriftlich erfolgen. Geheime Wahlen und Abstimmungen finden statt, wenn dies von

mindestens einem Drittel der anwesenden Stimmberechtigten verlangt wird.

Jedes volljährige Vereinsmitglied hat eine Stimme. Bei Wahlen und Abstimmungen entscheidet unter Vorbehalt des Art. 19 das absolute Mehr der Stimmen, bei Wahlen im zweiten Wahlgang das relative Mehr. Stimmenvertretung ist nicht zulässig.

VI. Der Vorstand

Art. 12

Der Vorstand besteht in der Regel aus sieben Vereinsmitgliedern.

Der Vorstand wird für die Dauer von 3 Jahren von der Hauptversammlung gewählt. Ersatz- und Erweiterungswahlen sind bei jeder Hauptversammlung möglich, jedoch nur für die verbleibende Mandatsdauer. Die Wiederwahl ist möglich.

Die Hauptversammlung benennt aus den gewählten Vorstandsmitgliedern einen Präsidenten. Im Weiteren konstituiert sich der Vorstand selbst.

Scheidet ein Mitglied aus dem Vorstand aus oder kann sein Amt nicht mehr ausüben, so kann der Vorstand die entsprechende Position oder deren Aufgaben bis zur nächsten Hauptversammlung an ein anderes Vorstandsmitglied oder ein Vereinsmitglied, allenfalls durch Kooptation in den Vorstand, übertragen.

Der Vorstand erlässt eine Geschäftsordnung zur Festlegung der Organisation und Aufgabenverteilung.

Art. 13

Der Vorstand entscheidet in allen Angelegenheiten des Vereins, die nicht ausdrücklich in die Zuständigkeit der Hauptversammlung fallen.

Art. 14

Der Präsident, im Falle seiner Verhinderung der Vize-Präsident, beruft den Vorstand ein, sooft es die Geschäfte erfordern, und leitet die Sitzungen.

Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit der Vorstandsmitglieder anwesend ist.

VII. Die Geschäftsstelle

Art. 15

Das operative Zentrum des LAV ist die Geschäftsstelle.

Sie ist zuständig für den Vollzug der Beschlüsse der Hauptversammlung sowie des Vorstandes.

Für die detaillierte Regelung der Aufgaben sowie der Funktionsweise der Geschäftsstelle erlässt der Vorstand eine separate Geschäftsordnung.

VIII. Die Rechnungsrevisoren

Art. 16

Zur Prüfung der Jahresrechnung wählt die Hauptversammlung zwei Rechnungsrevisoren. Die Rechnungsrevisoren können Mitglied des Vereins, dürfen jedoch nicht Mitglied des Vorstands und nicht Mitarbeiter der Geschäftsstelle sein.

Die Rechnungsrevisoren werden für eine Dauer von 3 Jahren gewählt und erstatten der Hauptversammlung über das Ergebnis ihrer Prüfung einen schriftlichen Bericht.

IX. Haftungsbeschränkung

Art. 17

Eine Haftung des Vereins für Schäden, die einem Vereinsmitglied bei der Benutzung der Vereinseinrichtungen oder bei der Teilnahme an Vereinsveranstaltungen entstehen, ist im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften auf die Fälle beschränkt, in denen einem Organmitglied oder einer sonstigen für den

LAV tätigen Person, für die der LAV nach den Vorschriften des bürgerlichen Rechts einzustehen hat, Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last gelegt werden kann.

X. Revision der Statuten und Auflösung des Vereins

Art. 18

Statutenänderungen werden von der Hauptversammlung beschlossen. Änderungen erfolgen über Antrag des Vorstandes oder der Mitglieder. Anträge der Mitglieder können an der Hauptversammlung nur behandelt werden, wenn sie 3 Monate davor dem Vorstand zugestellt werden.

Art. 19

Ein Antrag auf Auflösung des Vereins kann nur gestellt werden, wenn der Vorstand diesem mehrheitlich zustimmt. Antrag und einlässliche Begründung müssen mindestens 30 Tage vor der Hauptversammlung den Mitgliedern bekannt gemacht werden. Für die Auflösung des Vereins sind mindestens zwei Drittel der Stimmen aller anwesenden Mitglieder notwendig.

XI. Inkrafttreten der Statuten

Art. 20

Diese Statuten wurden an der Hauptversammlung des LAV vom 4. Mai 2023 beschlossen. Sie treten sofort in Kraft und ersetzen die bisherigen Statuten des LAV.

Vaduz, 4. Mai 2023

Die Präsidentin:
Caroline Egger

Der Vize-Präsident:
Hans Peter Walch

Jahresbericht 2022

Protokoll

der Hauptversammlung vom 19. Mai 2022

Gemeindesaal Triesenberg

Dauer	19.00 Uhr bis 21.00 Uhr
Vorstand	Caroline Egger, Präsidentin Hans Peter Walch, Vizepräsident Maria Marxer-Widmer, Kassierin Günther Jehle, Ressort Publikationen Peter Frick, Ressort Alpin Bergsport Claudia Lampert, Ressort Nachwuchs Bergsport Georg Frick, Ressort Natur und Umwelt
Anwesend	120 Personen
Traktanden	1. Begrüssung durch die Präsidentin 2. Wahl der Stimmenzähler 3. Protokoll der schriftlichen HV 2021 4. Jahresberichte 5. Jahresrechnung und Revisorenbericht per 31.12.2021 6. Voranschlag / Budget 2022 7. Zusammenfassung Mitgliederumfrage / Strategie 2030 8. Mitgliederbeiträge 2023 9. Information Stand Kletterhalle 10. Projektvorstellung Pfälzerhütte 11. Varia 12. Ehrungen 13. Grussadressen Gäste

1. Begrüssung durch die Präsidentin

Caroline Egger begrüsst die Anwesenden im Namen des Vorstandes zur Hauptversammlung im Gemeindesaal Triesenberg. Nach zwei Corona-Jahren mit schriftlicher Abstimmung und ohne Möglichkeit der physischen Abhaltung der Hauptversammlung sieht sie der heutigen Versammlung mit Freude entgegen. Ein Dank ergeht an den Gemeindevorsteher Triesenberg, Christoph Beck, welcher den Saal gratis zur Verfügung gestellt hat.

Namentlich erfolgt die Begrüssung von Stefan Marxer, Präsident des LOC, der ausländischen VertreterInnen des Österreichischen Alpenvereins, der Landesvertretung Vorarlberg und dem Verein Feldkirch, sowie des neuen Präsidenten des SAC Pizol.

Wegen Erkrankung hat sich LAV-Ehrenpräsident Walter Seger kurzfristig entschuldigt. Die Präsidentin liest seine Empfehlung für ein Ja bei der Abstimmung zur Erhöhung der Mitgliederbeiträge vor.

Verdankt werden die Produkt-Sponsoren des heutigen Abends, Albert Ospelt AG, Bäckerei Amann, Brauhaus AG, Demmel Kaffee, Ritter Weine AG.

Ein Dank ergeht an René Keel, den Pächter der Pfälzerhütte, welcher als Koch Gulasch und Knöpfli vorbereitet hat und an die Helfer am Buffett und im Service.

Gedankt wird Remo Gstöhl für die naturnahe Steinbock-Zeichnung auf der ersten Seite im Anwesenheitsbuch.

Einen grossen Dank spricht die Präsidentin ihren Vorstandskollegen aus für die Mitarbeit über das gesamte Vereinsjahr. Dies ist viel Arbeit, die hier ehrenamtlich erledigt wird.

2. Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler einstimmig gewählt werden Hans Dürlewanger und Thomas Rehak.

3. Protokoll der schriftlichen HV 2021

Das Protokoll der HV 2021 ist im hinteren grauen Teil des ENZIAN 1/2022 auf Seite 2 abgedruckt. Die Versammlung verzichtet auf das Verlesen des Protokolls und genehmigt dieses einstimmig.

4. Jahresberichte

Die Präsidentin dankt an dieser Stelle allen Ressortleitern und allen Helfern der Unterressorts. Die Jahresberichte geben einen Einblick in die vielfältigen Arbeiten des LAV und seiner Gremien. Sie zeugen von vielen Stunden Diskussion und ehrenamtlicher Arbeit, um das Ergebnis, wie es jetzt vorliegt, zu erreichen. Vielen Dank nochmals.

Auf den Seiten 3 bis 7 im hinteren grauen Teil des Enzian 1/2022 sind die Berichte aus den Ressorts zusammengefasst nachzulesen. Die vollständigen Jahresberichte der jeweiligen Ressortleiter sind auf der Internetseite des LAV publiziert.

Die Präsidentin fasst in kurzen Worten die Vorstandsarbeit zusammen. Sie weist auch darauf hin, dass die in den Vorstandssitzungen behandelten Themen jeweils in der Rubrik Vereinsmitteilungen im aktuellen Enzian-Heft abgedruckt waren.

Die Versammlung verzichtet auf das Vorlesen der einzelnen Ressort-Jahresberichte. Der Präsidialbericht wird ohne weitere Wortmeldungen von der Versammlung per Akklamation zur Kenntnis genommen.

Die Präsidentin überlässt Moderator Michael Biedermann das Wort, welcher zusätzlich zu den Jahresberichten der Ressorts mit jedem Vorstandsmitglied im Interview-Stil ein Gespräch führt. Die einzelnen Vorstandsmitglieder betreten die Bühne und antworten auf die gestellten Fragen.

Präsidentin Caroline Egger:

Erwähnt die auferlegten Coronaregeln, wie z.B. Anmeldelisten führen, oder die Beschränkung der Personenanzahl für die Aktivitäten. Die frühzeitige Umsetzung der 3G Regel im LAV haben viele falsch ausgelegt und dachten, man müsse eine Maske tragen während dem Wandern – was natürlich nicht der Fall war. Dennoch mussten dadurch 30 Austritte verzeichnet werden.

Besorgt zeigt sich die Präsidentin bezüglich Finanzen im Verein. Es wurde darum ein Antrag vorbereitet, welcher bei der Regierung eingereicht wird, um den Landesbeitrag von CHF 100'000.– auf CHF 300'000.– zu erhöhen.

Die Mitgliederumfrage mit daraus resultierender Strategie hat bei der Erstellung des Finanzierungsmodells aufgezeigt, dass die Leistungen und der Wert des Vereins deutlich höher anzusetzen sind, als es der jetzige Staatsbeitrag tut.

Andererseits geht der LAV auch selbst auf Spendensuche und hat mit der First Advisory Group eine Sponsorenmappe zusammengestellt, welche den Geldgebern den Alpenverein näherbringt.

Freude bereitet das neue Photovoltaikdach der Hütte Gafadura, welches mittlerweile bestens genutzt wird. Dies dank dem Hüttenbetreuer Norbert Gantner, welcher die Anfangsschwierigkeiten mit seiner tatkräftigen Arbeit ausräumen konnte. Weil noch zusätzliche Batterien angeschafft und diverse Umbauten getätigt werden mussten, kamen die Gesamtkosten des Dachs schlussendlich CHF 150'000.– teurer zu stehen als geplant.

Die umfangreichen Arbeiten an der Gafadurahütte sind somit erfolgreich abgeschlossen. Eine weitere, grosse Renovation ist nicht mehr nötig.

Der Moderator hebt hervor, dass das Geldsammeln eine grosse Leistung der Präsidentin war und trotz schwierigen Umständen konnte sie immer genügend Geld aufreiben, um die dringenden Investitionen zu tätigen. Dies wird mit grossem Applaus der Anwesenden verdankt.

Die zweite Hütte des LAV stellt sich dahingegen leider als Sorgenkind heraus. Die Pfälzerhütte muss dringend saniert werden und im Zuge der Eruierung der Schäden stellte sich heraus, dass dies eine Riesenbaustelle wird, die der LAV nicht allein bewältigen kann. Es wurde Patrick Beck mit seiner Firma Pit Bau in Triesenberg für die Planung hinzugezogen. Patrick hat durch seine Eltern, die lange Jahre Pächter der Pfälzerhütte waren, einen guten Bezug zur Hütte und der Umgebung im Naafal und er wird unter Traktandum 10 heute Abend das Projekt vorstellen.

Nach dem Wegfall von Rainer Spalt, welcher aus gesundheitlichen Gründen vorzeitig aus dem Vorstand ausgeschieden ist und sein Amt als Ressortleiter Hütten und Wege niederlegte, übernahm kurzfristig Peter Frick einige der Aufgaben. Zwischenzeitlich konnte mit Silvio

Wille ein Fachmann gefunden werden, der sich mit Bauen auskennt und dem LAV mit Rat und Tat zur Seite steht, was eine überaus grosse Hilfe darstellt. Danke Silvio, wir wissen, dass du im eigenen Geschäft eigentlich genug zu tun hast und schätzen es sehr, dass du kurzfristig eingesprungen bist.

Ressort Publikationen: Günther Jehle

Die Auswertung der Fragebogen-Umfrage unter allen Mitgliedern hat ergeben, dass die bevorzugte Informationsquelle die Internetseite des LAV ist und erst danach der Enzian und die Bergheimat. Günther zeigt sich nicht überrascht von diesem hohen Stellenwert, welcher die Online-Seite mittlerweile erlangt hat, und präsentiert die ausgewerteten Zahlen in den verschiedenen Altersgruppen. Hier sticht heraus, dass das Internet nicht nur bei der jungen Generation die bevorzugte Informationsquelle darstellt, sondern auch im mittleren Alterssegment bis hin zu den 65-jährigen Personen eine hohe Akzeptanz findet. Dennoch wird es auch weiterhin möglich sein, die Mitgliederpublikationen als Papierdruck zu erhalten.

Ressort Alpin Bergsport: Peter Frick

Die Herausforderungen letztes Jahr waren durch die auferlegten Coronamassnahmen hoch. Trotzdem konnten gleichviel Touren im Sommer wie im Winter durchgeführt werden. Nur Mehrtagestouren waren durch Reisebeschränkungen reduziert. Die Nachfrage nach Schneeschuhtouren hat in dieser Zeit sehr zugenommen.

Auch das Grossprojekt Seven Summits des Alpenbogens, dessen geistiger Vater Nikolaus Frick ist, ist ebenfalls leider durch Coronarestriktionen und organisatorische Hürden eingeschlafen. Es steht allerdings wieder auf der Liste mit den weiterzuführenden Angeboten.

Im Mitglieder-Fragebogen wurde auch das Thema Sicherheit aufgeführt und die Rückmeldungen haben gezeigt, wie wichtig dieser Punkt bei geführten Touren eingeschätzt wird. Gut ausgebildete TourenleiterInnen und die genaue Ausschreibung der Touren erachtet er als wichtige Grundlage. Von den Teilnehmern wird im Gegenzug eine faire Selbsteinschätzung erwartet. Das gute Zusammenspiel zeigt die

Tatsache, dass bei den vereinseigenen Touren nur Bagatellunfälle zu verzeichnen waren.

Bereich Hütten und Wege:

Peter Frick nahm Einsitz in der Kommission Hütten und Wege des CAA, einer Vereinigung der sieben Länder des Alpenbogens. An diesen Sitzungen war die Energieversorgung der Hütten das beherrschende Thema sowie auch die Zunahme der Mountainbikes, elektrisch und ohne Motor, in den Bergen und auf den Wanderwegen.

Im Bereich Wege ist der LAV nur zuständig für die Zufahrt zu den eigenen Hütten. Für den Unterhalt der Wanderwege selbst ist das Land Liechtenstein besorgt und die Ausführung obliegt dem Amt für Umwelt.

Ressort Nachwuchs Bergsport: Claudia Lampert-Beck

Sieht die Jugend des LAV als Zukunft des Vereins und erlebt anhand der angebotenen Aktivitäten, wie die Kinder dabei aufblühen. Bereits die ganz jungen Kinder finden mit der Klettergruppe Murmeli ihren Platz im LAV sowie die etwas älteren von 11 bis 13 Jahre bei den Gemsle. Die nächst höhere Gruppe, genannt Steinböcke, sind dann bereits erfahrene junge Kletterer und Kletterinnen im Alter von 13 bis 18 Jahren. Durch gute LAV-LeiterInnen mit der Ausbildung von Jugend und Sport wird die Klettertechnik gelehrt und Schulung in Prävention von Kletterunfällen etc. gegeben. Das für die Jugend genutzte gelbe Symbol Felsenfest wurde vor ca. 15 Jahren von der damaligen Verantwortlichen im Bereich Jugend und Familie, Michaela Rehak-Beck, zusammen mit Niki Frick ins Leben gerufen. Dies bildete den Grundstein für die Weiterentwicklung, die wir jetzt im LAV erfahren.

Eine ganz neue Gruppe wurde installiert und nennt sich JUBE, Jugend am Berg, gedacht für jugendliche BergsportlerInnen. Diese unternehmen, ohne Eltern, aber unter der Leitung einer diplomierten Bergsteigerin oder Bergsteigers, verschiedene Aktivitäten in freier Natur. Im Bereich Familie reichen die Angebote von Kletterlager und Klettertage über Wanderungen, Skitourentage, Iglu-bauen, Kurse in Freeriding bis hin zu Eisklettern am Eisturm in Malbun und vieles mehr.

Ressort Natur: Georg Frick

Es liegt in unserem ureigenen Interesse, dass die Natur geschützt werden muss. Dies zeigt auch die Umfrage bei den Mitgliedern, war dies doch ein zentraler Punkt. Mehrheitlich finden die Angebote des Alpenvereins draussen statt und hauptsächlich in den Bergen. Dies birgt Konflikte, denn diesen Lebensraum besiedelt auch das Wild und andere Tiere, Jäger sind involviert, Naturschützer und andere Naturnutzer, etc. Dies alles macht eine Zusammenarbeit mit anderen Naturorganisationen national und international, z.B. LGU, CIPRA nötig. Diese sind gut vernetzt und holen aber auch die Meinung des LAV ab und Georg arbeitet bei einigen dieser Gruppen mit.

Im Klimaschutz soll der LAV als Vorbild vorausgehen, siehe auch die Energiebereitstellung mit der Solaranlage auf dem Dach der vereinseigenen Gafadurahütte. Weiters sind die Mitglieder angehalten, möglichst klimafreundlich unterwegs zu sein. Das bedeutet zum Beispiel, die Anreise zum Treffpunkt erfolgt per öffentlichen Verkehrsmitteln.

Die Jahresberichte werden von den Mitgliedern mit Handerheben genehmigt.

5. Jahresrechnung und Revisorenbericht per 31.12.2021

Die Jahresrechnung ist im Enzian 1/2022 ersichtlich, welcher allen Mitgliedern auf Papier oder Online zur Kenntnis gebracht wurde.

Kassierin Maria Marxer-Widmer erläutert die Erfolgsrechnung 2021 und weist auf die Spendenrückstellung hin. Diese Gelder sind zweckgebundene Spenden zur Renovation der Hütten. Da zum Beispiel die Renovationsarbeiten auf der Pfälzerhütte noch nicht begonnen haben, werden diese Spenden separat ausgewiesen.

Die Abschreibungen setzen sich aus der Akontozahlung Dach Gafadurahütte und den getätigten Investitionen zusammen, welche abgeschrieben werden, zum Beispiel die neue Turbine bei der Wasserfassung Naaftal.

Die Jahresrechnung und der Revisorenbericht per 31.12.2021 werden zur Diskussion gestellt. Es gibt keine Rückfragen aus dem Publikum.

Präsidentin Caroline Egger nimmt die Abstimmung vor. Die Jahresrechnung und der Revisorenbericht werden durch Handerheben einstimmig angenommen und dem Vorstand Entlastung erteilt.

6. Voranschlag 2022

Kassierin Maria Marxer-Widmer erklärt das erstellte Budget 2022, welches bereits im Enzian 1/2022 publiziert wurde.

Sie informiert bezüglich dem prognostizierten Minusbetrag wie folgt: Das neu erstellte Dach der Gafadurahütte mit Photovoltaik und zusätzlich benötigten neuen Batterien war deutlich teurer als ursprünglich angenommen. Daraus resultiert nun das Minus im Budget.

Das Budget wird zur Diskussion gestellt. Es gibt keine Fragen aus dem Publikum.

Der Voranschlag 2022 wird einstimmig per Handerheben genehmigt.

7. Zusammenfassung Mitgliederumfrage / Strategie 2030

Erstmalig in der Geschichte des Alpenvereins wurde eine komplette Mitgliederbefragung durchgeführt. Der Vorstand des LAV erarbeitete zusammen mit Michael Biedermann einen Fragenkatalog über alle Sparten und Bereiche des LAV. Diese Fragen wurden vom LAV-Sekretariat in ein Online-Abfrage-Portal eingepflegt und allen Mitgliedern zur Teilnahme zugestellt. Zusätzlich konnte der Fragebogen auch auf Papier ausgedruckt angefordert werden.

Der Versand an beinahe 3000 Mitglieder ergab den Rücklauf von 12%. Die Folie mit der Altersstruktur der Teilnehmer zeigt auf, dass Mehrheitlich Mitglieder der mittleren bis jungen Generation teilgenommen haben. Auffällig ist, wie wichtig die vereinseigenen Hütten (Pfälzerhütte und Gafadurahütte) bewertet und angesehen werden.

Das Ergebnis der gesamten Studie lag bereits letztes Jahr vor und sollte an der HV 2021 präsentiert werden, was leider aufgrund des Corona-Versammlungsverbots bekanntlich nicht möglich war.

Bereits in den vorangegangenen Traktandenpunkten wurde immer wieder über Erkenntnisse dieser Umfrage informiert und einige weitere werden folgen.

Die gesamte Auswertung der Mitgliederumfrage im Umfang von 96 Seiten kann auf der LAV Internetseite unter dem Menüpunkt Verein-Publikationen nachgelesen werden.

Daraus wurde nun die Strategie LAV abgeleitet, welche in sieben Bereiche eingeteilt wurde. Darunter z.B. Finanzierung LAV und Finanzierung Betrieb, als wichtige Nuance, die einen grossen Unterschied ausmacht, wie wir heute beim aufgestellten Budget gesehen haben. Deshalb sollen in Zukunft, mindestens intern, diese beiden Bereiche gesondert aufscheinen und können damit wirtschaftlich und strategisch besser behandelt werden.

Der LAV ist der mitgliederstärkste Verein im Fürstentum Liechtenstein und unter dem Strategiepunkt Wachstum steht, dass die heutige Mitgliederzahl gehalten werden soll, was in dieser schnelllebigen Zeit bereits einiges an Anstrengung bedarf. Im Punkt Kommunikation zeigt sich dringender Aufhol- und Modernisierungsbedarf, Stichwort neue Medien, etc.

Das sind zwei Beispiele, die in einigen Punkten bereits in Angriff genommen wurden und in Teilbereichen auch schon umgesetzt sind. Andere Veränderungen bedürfen mehr Zeit und bleiben ein laufender Prozess in der Vereinsarbeit.

8. Mitgliederbeiträge 2023

Der heutige Mitgliederbeitrag von CHF 60.– liegt weit unter dem Schnitt der Alpenvereine Österreich, Deutschland oder Schweiz. Die Höhe des Mitgliederbeitrags war ebenfalls ein Punkt in der Befragung der Mitglieder und mit den daraus erhaltenen Informationen entwickelte der Vorstand ein neues Modell. Die Mitgliederkategorien lauten neu:

Einzelmitglied CHF 80.–, Familie mit Kindern CHF 160.–, Familie ohne Kinder CHF 140.–, Studenten/Lehrlinge CHF 40.–, Jugendliche CHF 40.–, Kollektivmitgliedschaft CHF 700.– und FL Gemeinden CHF 1.– pro Einwohner. Ab 2023 gibt es keine neuen Freimitglieder mehr. Jene Personen, welche diesen Status bereits erhalten haben, behalten diesen.

Stimmen aus dem Publikum:

- Profiteur bei den Gemeinden ist Planken, die haben weniger Einwohner als eine normale Firmenmitgliedschaft kosten würde, bezahlen also weniger wie vorher.
- Die Akzeptanz des alten Beitrags von CHF 60.– stand im Fragebogen nicht zur Auswahl, nur die Bereitschaft für eine Erhöhung.
- Der LAV fragt beim Land um mehr Geld an und kann hiermit selbst eine Aktion zeigen, um mehr Geld zu generieren.

Die Präsidentin stellt den Antrag auf die Neuerung der Mitgliederkategorien und die Erhöhung der Mitgliederbeiträge.

Der Antrag wird mit 1 Gegenstimme angenommen.

9. Information Stand Kletterhalle

Silvio Wille informiert, dass die Kletterhalle als grosses Bedürfnis im LAV angesehen wird. Vor allem Jugendliche wollen dieses Angebot und der Bedarf besteht. Profitieren würde die Gesamtbevölkerung, weil diese Halle nicht exklusiv für den Alpenverein wäre. Als Standort wurde Schaan ins Auge gefasst und von der Gemeinde Schaan ein Platz in Aussicht gestellt.

Ein Team, bestehend aus Domenica Flury, Christoph Frommelt, Remo Gstöhl, Benjamin Giger, Axel Wachter, Thomas Rehak, Georg Frick, Silvio Wille hat das Projekt ausgearbeitet und mit dem Vorstand abgestimmt und am Schluss bei der Regierung eingereicht.

Die Hallengrösse ist entscheidend für eine wirtschaftlich gute Betreibung. Das LAV-Projekt bietet 130 Kletterrouten bis 17 Meter Höhe. Die Abklärungen haben ergeben, dass man kleiner nicht gehen darf, weil es sich ansonsten nicht mehr rentiert, und grösser könnte man, wenn man näher an einer Stadt liegen würde, also ein grösseres Einzugsgebiet hätte. Dieses absolute Minimum erscheint für Liechtenstein grössenverträglich. Die Kosten von CHF 5,5 Mio. kann der LAV aber nicht alleine tragen. Das Land teilt unsere Ansicht, dass diese Anlage in einem übergeordneten Landesinteresse steht, wie andere Sportanlagen im Land auch, und deshalb die Unterstützung gegeben ist.

Dank der Initiative von Thomas Rehak wird der Bericht und Antrag für das Subventionsgesuch über 80% der Gesamtsumme voraussichtlich im September vom Landtag behandelt.

Sollte dieser durchgehen, muss der LAV die geforderten 20% Eigenkapital auftreiben, ansonsten kann trotzdem nicht gebaut werden.

Das Kletterhallenprojekt wird zur Diskussion gestellt.

Keine Fragen aus dem Publikum.

10. Projektvorstellung Pfälzerhütte

Patrik Beck, als Architekt vom Triesenberg freue er sich, hier zu sein. Er wurde gebeten, ein gesamtheitliches Projekt für die Hütte auszuarbeiten.

Sagt, dass er natürlich dafür bezahlt werde, aber einen Grossteil der Kosten werde er dem Alpenverein erlassen, weil er 28 Jahre seiner Kindheit jeden Sommer dort verbracht hat, seine Eltern waren Pächter der Hütte.

Patrik Beck präsentiert die Bestandspläne der Hütte, erläutert Probleme bei Brandschutz und Fluchtwege. Die Decken sind nur aus Holz, ohne Brandschutzverkleidung, nur die Aussenmauern sind aus Stein. Das grosse Problem im Untergeschoss ist die Feuchtigkeit, weiters zu wenig Räume für das Personal und kein Aufenthaltsraum für Wirt und Personal. Es fehlen auch Lagerräume.

Die Überlegungen führten zur Erstellung von 5 Varianten mit verschiedenen Zielen, welche per Bild und Erläuterungen vorgestellt werden:

Variante 1 Sanfte Sanierung

Variante 2 Anbau (eine Verlängerung)

Variante 3 Anbau versetzt

Variante 4 Tabula Rasa

Variante 5 Anbau zwei (Gästegeschoss nur unten)

Im LAV-Vorstand wurden die aufgezählten Möglichkeiten diskutiert und die Variante 3 stellte sich als Mittelweg heraus und wurde favorisiert.

Die Kosten zu benennen sei für ihn sehr schwierig, aber diese werden sich klar über 1 Million Schweizer Franken bewegen. Die Finanzierung wird natürlich darüber entscheiden, was realisiert werden kann. Ausserdem sind Themen wie Bewilligungsfähigkeit, Denkmalschutz, Feuerpolizei, Umsetzbarkeit, Staatsgrenze zu Österreich etc., noch auszuarbeiten.

11. Varia

Keine Meldungen.

12. Ehrungen

Claudia Lampert-Beck, Ressort Nachwuchs Bergsport, ehrt das Eiskletterteam, welches an fünf Bewerbungen teilgenommen hat, inklusive Weltmeisterschaft und Schweizermeisterschaft. Kraft, Ausdauer, Präzision und mentale Stärke werden gebraucht und das Ergebnis von regelmässigem Training beim Bouldern oder am Eisturm in Malbun verschafft die guten Resultate. Die beiden anwesenden Vertreter Benjamin Giger, Coach, und Florian Gantner, Athlet, nehmen das Geldgeschenk entgegen.

Die Wettkampfsaison kann im Enzian 1/2022 auf Seite 12 und 13 nachgelesen werden oder online im Jahresbericht von Benjamin Giger auf der Internetseite des LAV.

Die Verabschiedung von zwei LAV-Funktionären wird durch Hans Peter Walch, Vizepräsident vorgenommen:

LAV-Ressortleiter Hütten und Wege, Rainer Spalt, hat sein Vorstandsamt im Sommer niedergelegt, gesundheitliche Gründe spielten unter anderem dabei eine Rolle. Sein Einstieg im Vorstand erfolgte fulminant, denn er hat sogleich einen Fronttag zum Ersetzten der Regenerinnen auf der Strasse zur Pfälzerhütte durchgeführt. Rainer war auch noch beteiligt bei den ersten Plänen zum Umbau der Pfälzerhütte, welche dann aber nicht umgesetzt wurden. Einen herzlichen Dank an Rainer für die geleistete Arbeit im Verein.

LAV und CAA Club Arc Alpin: Alois Schnider, Ehrenmitglied im LAV und vormaliger Kassier, amtierte während der letzten acht Jahre im CAA als Rechnungsrevisor.

Als kleiner Verein, wie es der LAV ist, gestaltet es sich schwierig, in einem grossen Verband wie zum Beispiel dem CAA, der ein Zusammenschluss der sieben Alpenländer ist, überhaupt eine Rolle zu spielen. Es ist ein Vertrauensbeweis in den LAV, wenn einer unserer Vertreter in ein solches Amt gewählt wird. Vielen Dank Alois für deinen Einsatz.

Vizepräsident Walch merkt an, dass an der kürzlich abgehaltenen Jahresversammlung des CAA mit Remo Gstöhl wiederum ein LAV-Mitglied als Nachfolger von Alois gewählt wurde.

Beide geehrten Mitglieder sind nicht persönlich anwesend und das Geschenk wird ihnen nachgereicht.

11. Grussadressen

Der Triesenberger Vorsteher Christoph Beck freut sich darüber, dass im 3. Anlauf, nach den schwierigen Coronajahren, diese LAV-Hauptversammlung endlich ihre Durchführung in Triesenberg findet. In einer launigen Begrüssung hebt er die hohe Bedeutung des LAV heraus, welcher ein breites Spektrum abdeckt, von Aktivitäten in verschiedenen Sportarten bis hin zu den verschiedenen Naturthemen.

Als Hausherr bringt er drei Geschenke mit, eine gläserne Wasserflasche des Waterfootprint Liechtenstein Projekts, eine Taschenlampe und einen Regenschirm, genannt Bürger Dach. Diese Artikel werden unter den Anwesenden verlost.

Zum Abschluss bedankt sich der Vorsteher in seinem und im Namen der Gemeinde beim LAV für die geleistete Arbeit und wünscht dem Verein und seinen Mitgliedern alles Gute für die Zukunft.

Rainer Schlattinger, Geschäftsführer des ÖAV Vorarlberg, bedankt sich für die Einladung und überbringt die Grüsse des ÖAV Hauptvereins mit Dr. Ermacora an der Spitze und des ÖAV Landesverbands mit Dr. Schmidt Andreas. Er betont die langjährige Freundschaft zum LAV, der sich auch auf internationaler Ebene immer wieder einbringt und eine Partnerschaft auf Augenhöhe verfolgt. Seit 20 Jahren ist er Geschäftsführer beim ÖAV Landesverband und verfolgt das Geschehen im LAV mit grossem Interesse. Er war erstaunt über den kleinen Betrag für eine Mitgliedschaft im LAV. Positiv aufgefallen ist ihm die Initiative zur Kletterhalle und die vielen anderen Projekte, welche im

Hintergrund laufen. Den Eisturm im Malbun habe sein Verein bereits mehrere Male genutzt und bedankt sich für diese tolle Möglichkeit. Er bedankt sich auch bei der Geschäftsstelle und hebt hervor, dass er jeweils innerhalb kürzester Zeit eine kompetente Rückantwort erhalte, und wünscht alles gute für die Zukunft.

Gerhard Meier, Präsident SAC Pizol berichtet, dass er neu in diesem Amt ist, sein Verein etwa die Hälfte der Mitgliederanzahl des LAV hat und nächstes Jahr das 150-Jahr-Jubiläum begehen darf. Er selbst sei oft hier im Land unterwegs, manchmal fliege er auch übers Land mit dem Gleitschirm und er arbeite bei den Liechtensteinischen Kraftwerken. Somit höre er natürlich gerne über die Zusammenarbeit LAV und LKW bei der Photovoltaikanlage auf der Gafadurahütte. Er informiert, dass die Enderlin-Hütte, nahe Grenzgebiet zu Liechtenstein zur Zeit mit CHF 300'000.– renoviert werde. Er bedankt sich für die Einladung und nehme gute Eindrücke mit zurück.

Köchle Bernd, ÖAV Alpenverein Feldkirch, bedankt sich für die Einladung als Verein in unmittelbarer Nachbarschaft und spricht ein Kompliment für Mitgliederbefragung und Präsentation an HV aus.

Er informiert, dass die grosse Veränderung im ÖAV Feldkirch an der Jahreshauptversammlung im April geschehen ist, als die Obmannschaft des Vereins geteilt wurde und nun durch ein Kollegium ausgeführt wird. Es gibt somit nicht mehr einen Obmann oder eine Obfrau, sondern ein Kollegium aus Thomas Jennewein, welcher heute ebenfalls anwesend ist, Barbara Fritsch aus dem Bregenzerwald und ihm, welche sich die ehrenamtlichen Aufgaben teilen.

Der Verein Feldkirch ist auch zuständig für den österreichischen Weg zu den Drei Schwestern und dadurch werden sie und ihr Wegwart auch immer in guter Verbindung zum LAV bleiben.

Im Schlusswort bedankt sich die Präsidentin bei den Anwesenden für ihr Kommen und die Annahme der Anträge. Ein grosser Dank und Applaus geht an den Moderator Michael Biedermann für die neue Präsentation des offiziellen Teils der Hauptversammlung mittels Interviews.

Die Präsidentin verweist auf den gemütlichen Teil des Abends mit offeriertem Abendessen und schliesst die Versammlung.

Protokoll: Yolanda Vogt, LAV-Sekretariat

Vereinsjahr 2022

Jahresbericht von Präsidentin Caroline Egger

Im Vereinsjahr 2022 wurden sieben (7) Vorstandssitzungen abgehalten und die Hauptversammlung neu organisiert. Michael Biedermann als Moderator führte durch den Abend und die Ressortleiter lieferten ihre Jahresberichte im Interviewstil ab. Danach wurden die anwesenden Mitglieder mit Gulasch und Spätzle, zubereitet durch René Keel, den Pächter der Pfälzerhütte, verwöhnt.

Die Informationen an unsere Mitglieder erfolgten wie gewohnt in bewährter Manier durch unsere Publikation ENZIAN und im digitalen Zeitalter selbstverständlich über die LAV-Internetseite. Unsere Homepage wurde im vergangenen Jahr 66'639 mal angeklickt. Dies ist eine stolze Zahl und zeigt uns, dass diese Form des Informationsbezugs geschätzt wird und immer wichtiger wird.

Unsere Jahrespublikation BERGHEIMAT wurde ebenso wieder aufgelegt und konnte digital oder auf Papier nachgelesen werden.

Eine rege Kommunikation fand auch mit unseren internationalen Partnervereinen in verschiedenen Organisationen statt. Genannt sei hier der CAA Club Arc Alpin, die Vereinigung des Alpenbogens, die EUMA (europäische) oder die UIAA (internationale) Bergsteigervereinigung, welche auch die Eiskletter-Wettkämpfe ausrichtet. Eine freundschaftliche Verbindung wurde auch mit den Alpenvereinen unserer Nachbarn Schweiz, Österreich, Deutschland und Südtirol gehalten. Dies durch Sitzungsteilnahmen online oder physisch und Einsitze in Kommissionen durch Vorstandsmitglieder des LAV.

Für Touren, sei es im Sommer oder Winter, gab es glücklicherweise keine Covid 19 Einschränkungen mehr und die meisten Tagestouren konnten wie ausgeschrieben durchgeführt werden. Dies meldeten uns alle Sparten des Ressorts Bergsport. Auch gab es keine Unfälle und alle Teilnehmer kamen gesund nach Hause.

Im Bereich Jugend war diese mit 114 Klettertrainings sehr aktiv, nur der Aufbau der neuen JuBe-Gruppe – Anlässe für erfahrene jugendliche Bergsportler – braucht noch etwas Zeit. Das Interesse an

Klettertrainings war ungebrochen. Wie allgemein bekannt, boomt der Klettersport überall und erhält in Liechtenstein noch Anschub durch die Umsetzung der Kletterhalle.

Tolle Aktivitäten fanden wiederum am Eisturm in Malbun statt und das Team der Eiskletterer verzeichnete grossartige Erfolge.

Bei unseren Hütten bekam die Gafadurahütte ein komplett neues Dach mit aufgesetzter PV-Anlage und neuen Batteriespeichern. Durch diese Produktion von Solarstrom musste die ganze Saison nicht auf das Diesellaggregat zurückgegriffen werden.

Die Saison auf der Pfälzerhütte startete am 14. Juni. Aufgrund der eher geringen Schneemenge im Winter und schwachen Niederschläge im Frühjahr und Sommer wurde die Wassermenge knapp. Das Vieh musste dann von der Quelle beim Augstenberg getränkt werden. Für unsere Hütte bedeutete dies, die WC-Anlagen und deren Spülung eine Zeitlang zu schliessen, was nicht alle Gäste verstanden.

Die Projektgruppe zum Umbau und Sanierung der Pfälzerhütte hat hier im Rahmen ihrer Arbeiten verschiedene Lösungen angedacht, z. B. auf Trocken-WC's umzustellen. Das Gesamtprojekt Pfälzerhütte wird uns noch viele Jahre beschäftigen und die Bewältigung der Kosten natürlich auch.

Es wurde wiederum hervorragende Arbeit in allen Ressorts geleistet und dieser ehrenamtliche Einsatz kann nicht genug hervorgehoben werden.

Liebe Helfer und Freunde des Alpenvereins, die ihr in so vielen Funktionen eure Freizeit einbringt, herzlichen Dank für eure Mithilfe!

An dieser Stelle möchte ich mich auch bei meinen Kollegen im Vorstand bedanken, die das ganze Jahr sich für die Anliegen der Mitglieder im LAV bemühen und ebenfalls viel Freizeit investieren.

Herzlichen Dank!

Caroline Egger, Präsidentin

Die vollständigen Jahresberichte der jeweiligen Ressortleiter können auf der Internetseite des LAV (www.alpenverein.li) nachgelesen oder als Papiausdruck im Sekretariat (info@alpenverein.li oder Tel. +423 232 98 12) bestellt werden.

Bilanz per 31. Dezember 2022

Aktiven	Berichtsjahr	Vorjahr
<i>Umlaufvermögen</i>		
Liquide Mittel (Kasse, Post, Bank)	802'670.30	530'474.28
davon Eisturm	61'848.75	41'643.58
davon Fonds zweckgebunden	422'784.58	290'465.50
Forderungen aus Lieferungen + Leistungen	4'079.72	8'711.77
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	14'274.29	9'916.60
Total Umlaufvermögen	821'024.31	549'102.65
<i>Anlagevermögen</i>		
Immobilie Sachanlagen (Pfälzerhütte)	52'944.25	65'297.50
Immobilie Sachanlagen (Gafadurahütte)	32'552.00	41'452.00
Inventare Pfälzer- + Gafadurahütte	3.00	3.00
Mobile Sachanlagen	501.00	1'201.00
Finanzanlage Bergbahnen Malbun	2.00	2.00
Total Anlagevermögen	86'002.25	107'955.50
Total Aktiven	907'026.56	657'058.15

Bilanz per 31. Dezember 2022

Passiven	Berichtsjahr	Vorjahr
<i>Kurzfristiges Fremdkapital</i>		
Verbindlichkeiten	25'726.45	46'533.27
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	5'282.50	14'505.07
Total kurzfristiges Fremdkapital	31'008.95	61'038.34
<i>Langfristiges Fremdkapital</i>		
Festhypothek (LLB)	180'000.00	180'000.00
Fonds Pfälzerhütte (zweckgebundene Spenden)	392'316.57	192'285.50
Fonds Gafadurahütte (zweckgebundene Spenden)	30'452.20	98'180.00
Fonds Bauten allgemein	70'000.00	
Total langfristiges Fremdkapital	672'768.77	470'465.50
Total Fremdkapital	703'777.72	531'503.84
<i>Vereinsvermögen</i>		
Freie Reserven	32'300.00	
Gewinn- / Verlustvortrag aus Vorjahr	125'554.31	114'265.97
Gewinn / Verlust Geschäftsjahr	45'394.53	11'288.34
Gewinn- / Verlustübertrag	170'948.84	125'554.31
Total Vereinsvermögen	203'248.84	125'554.31
Total Passiven	907'026.56	657'058.15

Erfolgsrechnung

vom 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022

	2022	Budget 2022	2021
<i>Erträge</i>			
Mitgliederbeiträge	166'662.50	163'000.00	163'892.44
Landesbeiträge	100'000.00	100'000.00	100'000.00
Beiträge LOC / Jugend + Sport	32'239.84	37'500.00	47'057.00
Spenden	36'098.03	5'000.00	7'151.09
LAV-Eisturm Malbun	17'911.11	5'000.00	3'923.80
Tourenwesen	48'384.31	28'000.00	37'728.23
Inserate Publikationen	7'160.00	6'000.00	7'410.00
Fahrzeug Ertrag	3'856.43	3'000.00	3'038.00
Übrige Erträge	4'964.90	3'000.00	3'104.08
Spenden zweckgebunden	125'895.00	50'000.00	172'700.00
Subventionen	29'266.00		
Pachtzinsen + Übernachtungen	35'903.90	34'000.00	35'333.60
Total Erträge	608'342.02	434'500.00	581'338.24

	2022	Budget 2022	2021
<i>Aufwände</i>			
Personalaufwand (Sekretariat)	109'821.15	113'000.00	126'213.10
Mietaufwand	13'927.30	14'000.00	13'541.10
Unterhalt Sekretariat total	5'514.75	15'000.00	8'649.05
Neuanschaffungen		6'000.00	
Neue Webseite und Mitgliederdatenbank	6'203.50	8'000.00	20'949.95
Abschreibungen	244'842.05	23'100.00	111'522.73
Unterhalt Pfälzerhütte	41'025.30	28'000.00	20'562.01
Rückstellung Pfälzerhütte zweckgebunden			148'500.00
Planungskosten Renovation Pfälzerhütte	13'512.40		
Unterhalt Strasse Gritsch	800.00	7'700.00	6'919.70
Unterhalt Gafadurahütte	16'300.55	27'000.00	43'685.36
Auflösung Rückstellung Gafadurahütte	-67'727.80	-97'780.00	-64'220.00
Renovation Gafadurahütte		222'890.00	
Unterhalt Strasse Gafadurahütte	3'461.15	8'000.00	3'552.85
Fahrzeugaufwand inkl. Vers.	9'509.34	4'500.00	3'848.06
Publikationen	23'289.45	28'000.00	30'942.80
LAV-Eisturm	19'210.94	15'000.00	
Tourenwesen inkl. Ausbildung	60'270.44	34'000.00	49'632.24
Zeitungsausschreibung Tourenprogramm	5'848.10	6'000.00	5'923.50
Externe Beiträge	6'941.25	10'000.00	7'785.47
Diverser Aufwand (inkl. HV, Vers., etc.)	10'897.19	45'000.00	25'387.37
Finanzaufwand inkl. a.o. Erfolg	7'000.43	4'000.00	6'654.61
Bildung freie Reserven	32'300.00		
Total Aufwand	562'947.49	521'410.00	570'049.90
Jahresgewinn / -verlust	45'394.53	-86'910.00	11'288.34

Erklärungen zur Erfolgsrechnung 2022

Die zweckgebundenen Spenden, welche den Fonds zugewiesen wurden, sind nicht erfolgswirksam verbucht. Investitionen, die durch Spendengelder oder Subventionen finanziert sind, wurden Ende Jahr aktiviert und entsprechend abgeschrieben.

Budget 2023

	Budget 2023	Erfolgs- rechnung 2022	Budget 2022
<i>Erträge</i>			
Mitgliederbeiträge	200'000.00	166'662.50	163'000.00
Landesbeiträge	100'000.00	100'000.00	100'000.00
Beiträge LOC / Jugend + Sport	25'000.00	32'239.84	37'500.00
Spenden	5'000.00	36'098.03	5'000.00
LAV-Eisturm Malbun	7'000.00	17'911.11	5'000.00
Tourenwesen	42'000.00	48'384.31	28'000.00
Inserate Publikationen	5'000.00	7'160.00	6'000.00
Fahrzeug Ertrag	3'000.00	3'856.43	3'000.00
Übrige Erträge	3'000.00	4'964.90	3'000.00
Spenden zweckgebunden		125'895.00	50'000.00
Subventionen		29'266.00	
Pachtzinsen + Übernachtungen	35'000.00	35'903.90	34'000.00
Total Erträge	425'000.00	608'342.02	434'500.00

	Budget 2023	Erfolgs- rechnung 2022	Budget 2022
<i>Aufwände</i>			
Personalaufwand (Sekretariat)	115'000.00	109'821.15	113'000.00
Mietaufwand	14'000.00	13'927.30	14'000.00
Unterhalt Sekretariat total	10'000.00	5'514.75	15'000.00
Neuanschaffungen	5'000.00		6'000.00
Neue Webseite und Mitgliederdatenbank	0.00	6'203.50	8'000.00
Abschreibungen	23'000.00	244'842.05	23'100.00
Unterhalt Pfälzerhütte	14'000.00	41'025.30	28'000.00
Pfälzerhütte Planungskosten Sanierung	10'000.00	13'512.40	
Unterhalt Strasse Gritsch	6'000.00	800.00	7'700.00
Unterhalt Gafadurahütte	20'000.00	16'300.55	27'000.00
Auflösung Rückstellung Gafadurahütte			-97'780.00
Renovation Gafadurahütte		-67'727.80	222'890.00
Unterhalt Strasse Gafadurahütte	4'000.00		8'000.00
Kletterhalle Planung – Vorschuss	50'000.00	3'461.15	
Fahrzeugaufwand	7'000.00	9'509.34	4'500.00
Publikationen	25'000.00	23'289.45	28'000.00
LAV-Eisturm Malbun	6'000.00	19'210.94	15'000.00
Tourenwesen inkl. Ausbildung	68'000.00	60'270.44	34'000.00
Zeitungsausschreibung Tourenprogramm	3'000.00	5'848.10	6'000.00
Externe Beiträge	7'000.00	6'941.25	10'000.00
Diverser Aufwand (inkl. HV, Vers., etc.)	30'000.00	10'897.19	45'000.00
Finanzaufwand inkl. a.o. Erfolg	4'000.00	7'000.43	4'000.00
Bildung freie Reserven		32'300.00	
Total Betriebsaufwand	421'000.00	562'947.49	521'410.00
Jahresgewinn / -verlust	4'000.00	45'394.53	-86'910.00

Bericht der Rechnungsrevisoren
an die Hauptversammlung

Liechtensteiner Alpenverein

Als Rechnungsrevisoren haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) des Liechtensteiner Alpenvereins für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung beinhaltet die Kontrolle der uns zur Verfügung gestellten Unterlagen in Bezug auf Vollständigkeit und Korrektheit mit dem Ziel, dass Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Die Analyse und Prüfung der Jahresrechnung 2022 erfolgte auf der Basis von Stichproben.

Die Jahresrechnung 2022 schliesst mit einem Jahresgewinn von CHF 45'394.53 ab.

Wir haben festgestellt, dass

- Die Bilanz und die Erfolgsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen
- Die Buchhaltung vollständig geführt ist
- Bei der Darstellung der Vermögenslage und des Vereinsergebnisses die erforderlichen Bewertungsgrundsätze eingehalten sind.

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfungen empfehlen wir, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Vaduz, 14. März 2023

Leo Krättli

Revisor



Dick Wolff

Revisor



DER
WOLF
DER
DRUCKEN
KANN

Ihre Druckerei!

Kompetent,
schnell,
zuverlässig,
kreativ.

wolfdruck



Schliessa 12 • FL-9495 Triesen
Tel. +423 263 00 50 • www.wolf-druck.li

Grössere Risiken werden
nur selten mit **besseren**
Aussichten belohnt.



VP Bank AG
Aeulestrasse 6 · 9490 Vaduz
Liechtenstein · T +423 235 66 55
info@vpbank.com · www.vpbank.com

